

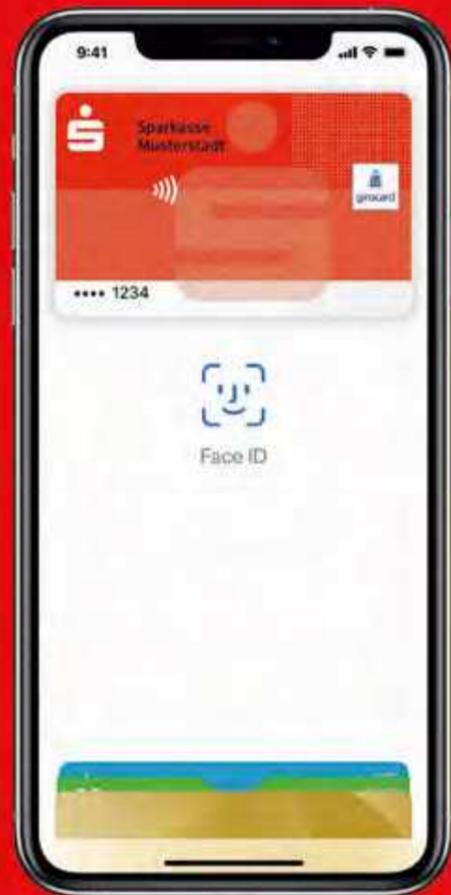


Wir wissen, was wir tun

Eine Ausbildung bei der Wirtschaftsmacht von nebenan sorgt auch in unruhigen Zeiten für eine verlässliche Perspektive. Der Start in einen zukunfts-sicheren Handwerksberuf ist dieses Jahr noch bis Dezember möglich.



* Mit dem iPhone bezahlt.



Apple Pay für alle? Ganz normal.

Apple Pay jetzt auch für alle mit der Sparkassen-Card¹: Einfach, kontaktlos und sicher.

NEU: die Ersten mit GIROCARD¹



Stadtsparkasse Mönchengladbach

Editorial

Für eine Ausbildung im Handwerk ist es nie zu spät!

Normalerweise beginnt das Ausbildungsjahr offiziell zum 1. August. Doch 2020 ist alles anders: Die Corona-Krise hat viele Unsicherheiten gebracht; Betrieben und Jugendlichen wurde die Kontaktaufnahme in Sachen Ausbildung deutlich erschwert.

Wie ist das Mönchengladbacher Handwerk bislang durch die Corona-Krise gekommen?

Auf den Punkt gebracht kann man sagen, dass unsere handwerklichen und mittelständischen Betriebe das vergangene halbe Jahr optimistisch bestritten haben. Unsere Bäcker, Fleischer und Konditoren versorgen uns weiterhin mit frischen Produkten, am Bau und im Ausbau sind zahlreiche Gewerke weiter gut ausgelastet, unsere Friseure haben nach dem Lockdown Sonderschichten für die Kunden eingelegt. Es wird weiterhin gelten: Die Zukunft ist nur mit dem Handwerk zu haben! Auch Smart-Home, Energiewende und Klimaschutz können nur mit uns umgesetzt werden.

Wie stellt sich der Ausbildungsmarkt dar?

Für all diese herausfordernden Aufgaben der Zukunft brauchen wir Fachkräfte. Doch haben wir im Mönchengladbacher Handwerk erstmals seit Jahren tatsächlich rückläufige Ausbildungszahlen. Nach der Ursache hierfür brauchen wir nicht lange zu suchen. Durch die Pandemie haben Betriebe und Jugendliche in der Vergangen-

heit nicht zueinander gefunden, Corona-bedingt hat praktisch kaum Berufsorientierung stattgefunden. Fakt ist aber auch, dass derzeit im Mönchengladbacher Handwerk noch eine Reihe offener Ausbildungsstellen besetzt werden könnten, wenn sich denn interessierte junge Menschen auf diese offenen Stellen bewerben würden. Genau hier liegt das Problem: Aktuell ist es für Verbände und Betriebe eine besondere Herausforderung, junge Menschen in diesem Jahr noch für eine Ausbildungsplatzsuche zu motivieren.

Ausbildung bleibt Herzenssache im Handwerk!

Nicht nur unsere Betriebe stehen für Bewerberinnen und Bewerber bereit, sondern auch die Ausbildungsberater unserer Handwerkskammer helfen jungen Menschen bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildungsstelle gerne weiter. Wir selbst bei der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach haben wieder mit unseren Berufsorientierungsveranstaltungen im Haus des Handwerks begonnen. Denn schließlich sollen alle Jugendlichen, die Karriere im Handwerk machen wollen, dazu auch die Möglichkeit bekommen. Nach wie vor gilt: Die berufliche Ausbildung bleibt ein sehr guter Schlüssel für die berufliche Zukunft.

Und da 2020 ein besonderes Jahr ist, kann mit der Ausbildung auch jetzt noch begonnen werden. Wir alle bemühen uns



Foto: Julia Vogel

nun, diese wesentliche Information allen Jugendlichen zukommen zu lassen, die eigentlich dieses Jahr in eine duale Ausbildung starten wollten, die Ausbildungsplatzsuche allerdings Corona-bedingt auf nächstes Jahr verschoben haben. Der Zug in Sachen Ausbildungsbeginn 2020 ist noch nicht abgefahren, ein Einstieg in eine Ausbildung ist auch im November und Dezember noch möglich. Ohnehin kann man sagen: Für eine Ausbildung im Handwerk ist es nie zu spät!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Stefan Bresser
Geschäftsführer

Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 15. Dezember 2020. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de



Die Auszubildende zur Automobilkauffrau Pia Hennig und der angehende Kfz-Mechatroniker Maximilian Zimmer bei Waldhausen + Bürkel in Mönchengladbach wurden von Julia Vogel fotografiert.

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 18 engagierten Innungen in Ihrer Region. Es gibt viele gute Gründe, die eine Innungsmitgliedschaft interessant und empfehlenswert machen:

- Kostengünstige Versicherung
- Kostenfreie Rechtsberatung
- Reduzierte Lehrgangsgebühren für Ausbildungsbetriebe
- Umfassendes Lehrgangs- und Seminarangebot
- Effektives Forderungsmanagement
- Abmahnung von Wettbewerbsverstößen
- Bessere Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Wirksame Interessenvertretung

Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied.

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

in der Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach

Walter Labbé
Heizungs- und Kesselbau GmbH
Mülforter Str. 69
41238 Mönchengladbach

in der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt

Christopher Niklas Grumbach
Hauptstr. 36
41236 Mönchengladbach

Fabian Neubig
Hocksteiner Weg 31
41189 Mönchengladbach



Kreishandwerksmeister

Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Stellvertretender Kreishandwerksmeister

Reinhard Esser
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Geschäftsführung Allgemeine Rechtsberatung

Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-25
info@kh-mg.de



Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen

Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
berg@kh-mg.de



Kassenleiter

René Jansen
Tel.: 02161 4915-27
jansen@kh-mg.de



Kassen- und Rechnungswesen

Dagmar Fegers
Tel.: 02161 4915-21
fegers@kh-mg.de



Handwerksrolle AU-Beauftragte

Cornelia Lemkens
Tel.: 02161 4915-25
lemkens@kh-mg.de



Inkasso und Jubiläen

Catrin Hammer
Tel.: 02161 4915-55
hammer@kh-mg.de



Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen

Claudia Bihn
Tel.: 02161 4915-42
bihn@kh-mg.de



Lehrlings- und Prüfungswesen

Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de

Aus dem Inhalt



Titelthema

Ausbildung 2020: Angebote und Chancen	Seite 6
Azubi-Porträt: Start als Friseur/-in	Seite 10
Das Handwerk schafft starke Charaktere	Seite 12
Neue Meister in der ÜBL-Task-Force	Seite 13
Gladbachs neue Ausbildungsbotschafter	Seite 14
Besser geregelt: das Aufstiegs-BAföG	Seite 16

KREIHA Kosmos

Roggen-Vollkorn: Brot des Jahres 2020	Seite 18
Weschmann: die älteste Bäckerei in Hardt	Seite 19
Die Dachdecker-Innung zu Gast bei Würth	Seite 20
Herzliches Vater-Tochter-Gespann Erkens	Seite 22
100 Jahre handwerkliche Gothe-Tradition	Seite 23
Stollen: ein Backrezept von Heinemann	Seite 24
Fleischspezialitäten „to-go“ bei Hoster	Seite 25

Fest- und Feiertage

Seite 26

Das Handwerk nimmt Abschied	Seite 28
Adam Sautner im Obermeisterporträt	Seite 30



Arbeitnehmerjubiläen bei Udo Nösen	Seite 32
Neue Müll-Gebühren fürs Handwerk	Seite 34
Firmenjubiläum bei Familie Lönes	Seite 35
Ehrenzeichen für Professor von Grünberg	Seite 36
Workshop zur Mitarbeitergewinnung	Seite 38

Service

Termin: betriebliche Gripeschutzimpfung	Seite 39
Bürgerrechtstipp zur Bebauungsplanung	Seite 40
Angebot zur Kita-Nachwuchsförderung	Seite 41
Die „neue“ Volksbank Mönchengladbach	Seite 42
Baurechtstipp zu Abschlagsrechnungen	Seite 43
Perspektiven: Jahressteuergesetz 2020	Seite 44
Automatisierung in der Schweißtechnik	Seite 46
Auftakt der Lichtwochen 2020	Seite 48
Auszeichnung für Waldhausen + Bürkel	Seite 49
Die SIGNAL IDUNA informiert	Seite 50

Termine

Dienstag, 27. Oktober 2020, 17:00 Uhr:
Innungsversammlung Bäcker
Haus Heiligenpesch, Heiligenpesch 106

Dienstag, 3. November 2020, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung Metall
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Donnerstag, 5. November 2020, 18:30 Uhr:
Innungsversammlung Kfz-Gewerbe
Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Dienstag, 10. November 2020, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung Sanitär-Heizung-Klima
Haus des Handwerks, Foyer, Platz des Handwerks 1

Dienstag, 11. November 2020, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung Zimmerer
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Mittwoch, 18. November 2020, 19:00 Uhr:
Innungsversammlung Fleischer
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 23. November 2020, 19:00 Uhr:
Innungsversammlung Friseure
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Mittwoch, 25. November 2020, 19:00 Uhr:
Innungsversammlung Bau + Stuck
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 30. November 2020, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung Tischler
Haus des Handwerks, Foyer, Platz des Handwerks 1

Montag, 7. Dezember 2020, 19:00 Uhr:
Innungsversammlung Maler und Lackierer
Haus des Handwerks, Foyer, Platz des Handwerks 1

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 19:00 Uhr:
Mitgliederversammlung Kreishandwerkerschaft
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 14. Dezember 2020, 19:00 Uhr:
Innungsversammlung Raumausstatter und Sattler
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1





Bei einer Pressekonferenz am 9. September zeigten sie gemeinsam die Perspektiven für den regionalen Ausbildungsmarkt auf (v. l.): Stefan Bresser (Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach), Angela Schoofs (Vorsitzende der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Mönchengladbach), Jürgen Steinmetz (Hauptgeschäftsführer Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein) und Daniela Perner (IHK-Geschäftsführerin des Bereichs Innovation, Bildung, Fachkräfte)

Ausbildung 2020 – Chancen und Angebote

Traditionell starten die Ausbildungsverhältnisse im August und September eines Jahres. Die Corona-Pandemie sorgt in diesem Jahr jedoch für Verzögerungen. Daraus können sich für Jugendliche wie Unternehmen Chancen entwickeln.

Durch die Corona-Pandemie ist der Ausbildungsmarkt in ein schweres Fahrwasser geraten. Der Shutdown hat für Unsicherheiten bei Schülern, Bewerbern sowie bei deren Eltern und Lehrern gesorgt, ob eine Ausbildung überhaupt stattfinden könne. „In den vergangenen Monaten hatten wir das Problem, dass es kein Matching zwischen Betrieben und Jugendlichen gab und auf den üblichen Wegen keine Berufsorientierung stattgefunden hat“, berichtet Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach. „Corona-bedingt gab es keine Praktika und keine Ausbildungsmessen, persönliche Berufsorientierungsgespräche waren kaum durchzuführen. Über Monate wurde von den Problemen der Wirtschaft und der Betriebe gesprochen, was viele potenzielle Ausbildungsbewerber nachdenklich und bei der Suche nach Ausbildungsplätzen zurückhaltend gestimmt hat.“

Erstmals seit Jahren sind die Ausbildungszahlen im Mönchengladbacher Handwerk rückläufig. Die Zahl der bei der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach neu eingetragenen Ausbildungsverträge lag zum Stichtag 28. September 2020 mit insgesamt 356 Verträgen unter dem Vorjahresniveau (418 Ausbildungsverträge). Die Situation des regionalen Ausbildungsmarktes ähnelt dem bundesweiten Trend. Derzeit wurden in Mönchengladbach zirka

14,8 Prozent weniger neue Ausbildungsverträge abgeschlossen als gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Wie in den vergangenen Jahren sind die technisch anspruchsvollen Ausbildungsberufe, der Kfz-Mechatroniker (51 Ausbildungsverträge), der Elektroniker (52 Ausbildungsverträge) sowie der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik (50 Ausbildungsverträge) die zahlenmäßig stärksten Ausbildungsberufe.

Bemerkenswert ist laut Stefan Bresser, dass „Stand jetzt weniger Ausbildungsstellen gegenüber dem Vorjahreszeitraum besetzt werden konnten, demgegenüber aber die Zahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen hoch ist. Bundesweit sind derzeit im Handwerk noch über 33.000 Ausbildungsstellen nicht besetzt, in Mönchengladbach gehen wir derzeit von rund 100 unbesetzten Ausbildungsstellen aus. Derzeit bemühen wir uns, Betriebe und Azubis zusammenzubringen, so dass sich die Lage verbessert.“ Die Nachfrage und der Beratungsbedarf seitens der Ausbildungsplatzsuchenden hat für die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach zugenommen. „Bei der Beratung der jungen Menschen wird immer wieder darauf hingewiesen, dass in ‚normalen Ausbildungsjahren‘ das Ausbildungsverhältnis offiziell meist zum 1. August startet. In diesem Jahr haben wir eine außergewöhnliche Situa-

tion. Daher ist der Einstieg in eine duale Berufsausbildung sogar noch zum Dezember hin möglich“, sagt der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft und fügt hinzu: „Man kann es also auf den Punkt bringen: Für eine gute Ausbildung im Handwerk mit besten Perspektiven für die Zukunft ist es nie zu spät. Nach wie

vor ist der Fachkräftebedarf im Handwerk sehr hoch. Die handwerkliche Ausbildung bietet beste Perspektiven und mit bestandener Prüfung auch hinreichende Möglichkeiten, sich weiter zu entwickeln; an dieser Stelle soll zum Beispiel der Meister oder das duale Studium erwähnt werden.“

ABC des regionalen Ausbildungsmarkts

Wer im Jahr 2020 noch eine Ausbildungsstelle anbietet oder sucht, profitiert von umfangreichen Angeboten der Arbeitsagentur, der Handwerksorganisation und der IHK. Hierzu zählen unter anderem Ausbildungsprämien, Einstiegsqualifizierungen und ausbildungsbegleitende Hilfen.

A – An junge Menschen richtet sich die Hotline „Bei Anruf: **Ausbildungsplatz!**“. Diese ist montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr unter 02161 4042500 zu erreichen. Neben den sonstigen Angeboten zur Berufsberatung unterstützt dieses Angebot dabei, Jugendliche und Ausbildungsbetriebe schnell und sicher zueinander zu bringen.

B – Wer eine neutrale, branchenübergreifende **Berufsberatung** der Agentur für Arbeit Mönchengladbach wünscht, der schickt eine E-Mail mit telefonischen Kontaktdaten, zwei Terminvorschlägen und kurzer Schilderung des Anliegens an moenchengladbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de Die Berufsberater melden sich zurück.

C – Die Corona-Pandemie prägt das Jahr. „Im ABC des regionalen Ausbildungsmarkts wird das C aber nicht für Corona stehen, sondern für **Chancen**“, erklärt Angela Schoofs, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, denn: „Im Konsens setzen die Partner des regionalen Ausbildungsmarktes alles daran, der jungen Generation alle Chancen auf einen Berufseinstieg zu ermöglichen.“

D – Neu für Ausbildungs- und Studienplatzsuchende ist, dass die Agentur für Arbeit Mönchengladbach ein **digitales Berufs-informationszentrum** (BiZ) aufbaut. Gebündelt zu finden sind dort regionale Schriften zur Berufs- und Studienwahl, Links

auf die Ausbildungsplatzbörse, das Veranstaltungsprogramm des BiZ, Tipps für die digitale Berufserkundung und das neue Selbst-erkundungstool „Check-U“. „Damit sind unsere Beratungsangebote immer bei den Jugendlichen – Tageszeit oder Corona-Einschränkungen spielen dabei keine Rolle“, erklärt Bereichsleiterin Claudia Kamper. Das digitale BiZ ist unter folgender Internetadresse zu finden: arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/biz-moenchengladbach

E – Eine Alternative vor dem Ausbildungsstart kann die **Einstiegsqualifizierung** (EQ) sein. Dabei handelt es sich um ein sozialversicherungspflichtiges Langzeitpraktikum für Jugendliche, das als Brücke in die Berufsausbildung dienen soll. Innerhalb von sechs bis zwölf Monaten wird ihnen betriebliches Grundlagenwissen aus einem anerkannten Ausbildungsberuf im Betrieb vermittelt, und zugleich wird die Berufsschule besucht. Ziel ist es, die jungen Menschen anschließend in ein reguläres Ausbildungsverhältnis zu übernehmen. Die Inhalte des Praktikums orientieren sich an denen des angestrebten Ausbildungsberufs. Die Vergütung wird zwischen dem Betrieb und den EQ-Teilnehmern vereinbart und wird auf Antrag von der Agentur für Arbeit bezuschusst. Der Arbeitgeber stellt am Ende des Praktikums eine Bescheinigung über die vermittelten Kenntnisse aus. Mit einem zusätzlichen Zertifikat der Kammer kann ein Antrag auf Verkürzung der danach folgenden regulären Ausbildung gestellt werden.

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

- ❖ ELEMENTS-SHOW.DE BADAUSSTELLUNG UND MEHR
- ❖ ERFSTRASSE 36 41238 MÖNCHENGLADBACH T +49 2166 98494-18

HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK



Foto: Julia Vogel

Eine Ausbildung im Handwerk macht Spaß, ist eine Garantie gegen Arbeitslosigkeit und bietet zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Wer mit offenen Augen durch die Lehre geht, ist schnell wichtig für den Betrieb und sichert so die eigene Zukunft.

F – An ausbildungswillige Unternehmen richtet sich die Hotline „Bei Anruf: **Fördergeld!**“. Diese bietet die Agentur für Arbeit Mönchengladbach montags bis freitags zwischen 10 und 12 Uhr unter 02161 4041870 an. Beraten wird über passende Fördermöglichkeiten wie die Einstiegsqualifizierung, das Ausbildungsprogramm NRW und das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“, das sich an kleine und mittlere Unternehmen richtet, die von der Corona-Krise betroffen sind. Dazu erklärt Angela Schoofs, Geschäftsführerin der Arbeitsagentur für Mönchengladbach und den Rhein-Kreis Neuss: „Erstens gibt es für solche Unternehmen die Ausbildungsprämie bei Erhalt des Ausbildungsniveaus von 2.000 Euro, zweitens die Ausbildungsprämie plus bei Erhöhung des Ausbildungsniveaus von 3.000 Euro, drittens den Zuschuss zur Ausbildungsvergütung zur Vermeidung von Kurzarbeit von 75 Prozent und viertens eine Prämie bei Übernahme eines Auszubildenden, dessen Ausbildungsbetrieb Corona-bedingt insolvenz angemeldet hat, von 3.000 Euro.“

G – Über **Geld** spricht man nicht? Wenn es darum geht zu erkennen, dass eine Ausbildung ein guter Einstieg in eine finanziell sichere Zukunft ist, sollte schon über Geld gesprochen werden, sagt Daniela Perner, IHK-Geschäftsführerin des Bereichs Innovation, Bildung, Fachkräfte: „Meister und Techniker haben bis zum 60. Lebensjahr – und somit während des größten Teils ihres Berufslebens – gegenüber den Akademikern finanziell die Nase vorn.“ Das belegt eine aktuelle Studie des Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung an der Universität Tübingen (IAW), die im Auftrag des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK) erstellt wurde. Mit einem kumulierten Verdienst von rund 1,4 Millionen Euro liegen Menschen, die nach einer Ausbildung eine Weiterbildung zum Meister oder Techniker absolviert haben, am Ende ihres Erwerbslebens fast gleichauf mit Akademikern.

H – Auskünfte und Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten im **Handwerk** können Interessierte über die Homepage der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Handwerk-MG.de) und über die Homepage der Handwerkskammer Düsseldorf (HWK-Duesseldorf.de) einholen.

I – Informationen über die Beratungsangebote der **Industrie- und Handelskammer** Mittlerer Niederrhein gibt es im Internet unter Mittlerer-Niederrhein.IHK.de

J – Freie Ausbildungsstellen in Mönchengladbach sind über das digitale BiZ zu finden, in dem die **Jobbörse** der Arbeitsagentur mit einer Umkreissuche verlinkt ist.

K – In der Regel sind Auszubildende nicht von **Kurzarbeit** betroffen. Der Ausbildungsbetrieb wird versuchen, die Ausbildung weiter zu ermöglichen, indem er zum Beispiel den Ausbildungsplan umstellt oder Auszubildende in anderen Abteilungen unterbringt. Besteht diese Möglichkeit nicht, können Betriebe auch Kurzarbeitergeld für ihre Auszubildenden beantragen – allerdings erst nach einem Arbeitsausfall von sechs Wochen. Bis dahin bekommen Auszubildende ihre volle Vergütung.

L – Die Schulzeit ist beendet, der Berufswunsch ist gefasst – allerdings sind die Bewerbungen bisher nicht erfolgreich oder zweifelt der Ausbildungsbetrieb, ob der Bewerber die Ausbildung schafft? Dann sollte die Berufsberatung der Agentur für Arbeit angesprochen werden. Sie kann Jugendliche für eine „Assistierte Ausbildung“ (AsA) vorschlagen. Hierbei erhalten die während der Ausbildung individuelle **Lernunterstützung**. Das können Deutschunterricht oder Nachhilfe für andere Fächer sein, die an der Berufsschule gelehrt werden. Diese Unterstützung ist für die Teilnehmer kostenfrei.

M – Die Agentur für Arbeit bietet im Internet (Arbeitsagentur.de/selbsterkundungstool) ein kostenloses und eignungsdiagnostisch fundiertes Erkundungstool. Es hilft dabei, **Möglichkeiten zu entdecken** und Berufe zu finden, die zu Interessen und Fähigkeiten passen. Spannend ist auch der „Berufe-Entdecker“: Auf Entdecker.BiZ-Medien.de werden Ausbildungsberufe anhand von Fotos und Videos vorgestellt. Der Berufe-Entdecker fängt bei dem Punkt an, an dem der Jugendliche gerade steht. Von „Ich habe noch keine Ahnung, was ich machen möchte“ bis zu „Ich habe schon einen Wunschberuf“.

N – Die Agentur für Arbeit kann mit „ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH)“ unterstützen, Unterrichtsinhalte der Berufsschulen zu vertiefen oder bei einem späteren Ausbildungsstart aufzuholen. In mindestens drei Stunden pro Woche erhalten die Jugendlichen **Nachhilfe** in Fachtheorie, Unterstützung bei der Vorbereitung auf Prüfungen, eine sozialpädagogische Begleitung oder auch Unterstützung bei Alltagsproblemen. Ausbildungsbegleitende Hilfen sind für die Auszubildenden und die Betriebe kostenfrei.

O – Eine 50-seitige **Orientierungshilfe zu Auswahltests** der Agentur für Arbeit wendet sich an Jugendliche, die eine Ausbildungsstelle in einem Betrieb oder einer Behörde suchen und sich selbstständig auf das Auswahlverfahren vorbereiten wollen. Herunterzuladen ist die Broschüre wie viele andere regionale Schriften zur Berufs- und Studienwahl im digitalen BiZ.

P – Ausbildungssuchende haben derzeit in diesen Branchen die **größten Perspektiven**, listen Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein und Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach auf: Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute für Büromanagement, Fachinformatiker und Fachkräfte für Lagerlogistik sowie Friseure, elektrotechnisch ausgebildete Handwerker und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik. Regelmäßig veröffentlicht darüber hinaus die Agentur für Arbeit Mönchengladbach ein „Ausbildungsstellentelegramm“.

Q – Unabhängig von der Corona-Pandemie greifen immer mehr Unternehmen auf Online-Bewerbungen zurück. Was jetzt noch häufiger genutzt wird, ist das Bewerbungsgespräch per Videochat – und da muss die **Qualität** stimmen. Es gelten dieselben

Regeln wie beim persönlichen Gespräch: angemessene Kleidung, nicht zu starkes Styling, Pünktlichkeit. Darüber hinaus gilt: in die Kamera schauen, damit der Arbeitgeber direkt in die Augen des Jugendlichen sehen kann. Die Technik sollte im Vorfeld mit Freunden oder Familie getestet werden. Es lohnt sich möglicherweise, in ein gutes Headset und eine vernünftige Kamera zu investieren. Eine LAN-Verbindung ist stabiler als W-LAN. Tipp: eine Lichtquelle von vorne wählen, damit das Gesicht nicht voller Schatten ist, Hintergrundgeräusche minimieren, laut, klar und deutlich sprechen. Gerade beim Videochat kommt es auf die Mimik an: deshalb Gesicht und Oberkörper natürlich und freundlich darstellen. Ein komplettes Bewerbungstraining und Tipps, worauf man bei einer Online-Bewerbung achten sollte, um deren Qualität zu steigern, gibt es kostenlos auf der Seite von „Planet Beruf“.

R – Derzeit stellen die Partner am Ausbildungsmarkt fest, dass, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, auch viel mehr Eltern als sonst Fragen zu den Chancen ihrer Kinder auf dem Ausbildungsmarkt haben. Deshalb hat die Berufsberatung für Mönchengladbach und den Rhein-Kreis Neuss einen **Ratgeber für Eltern** zum Download im Internet veröffentlicht.

S – Welche Berufsberater sind für welche weiterführende **Schule** zuständig? Das beantwortet seit diesem Schuljahr eine Kontaktliste auf der regionalen Internetseite der Arbeitsagentur. „Darüber finden Jugendliche ihre Ansprechpartner bei der Arbeitsagentur und erfahren auf einer eigenen Internetseite pro Schule auch gleich noch, welche Angebote die Berufsberater ihnen machen und wie diese selbst ihren Einstieg ins Berufsleben erlebt haben“, erläutert Bereichsleiterin Claudia Kamper.

T – Spezialisten beraten bei der Arbeitsagentur Mönchengladbach donnerstags junge Menschen **telefonisch** zu ausgesuchten Berufsbildern. Die Themen sind im Internet ebenso zu finden wie weitere Informationen über den Einstieg ins Berufsleben: Arbeitsagentur.de/moenchengladbach

U – Einen ersten **Überblick** über freie Ausbildungsstellen in der Region vermittelt die Internetseite Jobboerse.Arbeitsagentur.de

V – „Bei der Beratung der jungen Menschen wird immer wieder darauf hingewiesen, dass in ‚normalen Ausbildungsjahren‘ das Ausbildungsverhältnis offiziell meist zum 1. August startet. In diesem Jahr haben wir eine außergewöhnliche Situation mit einem **verzögerten Ausbildungsstart**“, erklärt Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach. Daher kann der Einstieg in eine duale Berufsausbildung sogar noch zum Jahreswechsel möglich sein. „Man kann es also auf den Punkt bringen: Für eine gute Ausbildung im Handwerk mit besten Perspektiven für die Zukunft ist es nie zu spät.“ Und auch Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, geht für dieses Jahr davon aus, dass deutlich mehr Ausbildungsverhältnisse erst später beginnen werden: „Der Ausbildungsstart 1. August ist nicht in Stein gemeißelt. Unternehmen werden auch bis in den Winter hinein noch Azubis einstellen.“

W – Bei der Insolvenz eines Betriebs hilft die Ausbildungsberatung der jeweiligen Kammer, die dabei unterstützen kann, einen **Wechsel** zu einem anderen Ausbilder zu ermöglichen.

X – Die Idee, eine Ausbildung zu machen, aus dem Lebensplan **x-en**, weil dafür die Zeit fehlt? Susanne Käser, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, klärt über die Möglichkeit der Teilzeitausbildung auf: „Kindererziehung oder

Pflege von Angehörigen? Duale Ausbildung mit Erwerbstätigkeit oder Sprachkurs verbinden? Sind sich Auszubildende und Auszubildende einig, ist eine Teilzeitausbildung kein Problem.“

Y – Schnelle Hilfe auf dem Weg in die Ausbildung bietet der **Youtube-Kanal** der Bundesagentur für Arbeit. Dort sind Erklär-Videos für alle Lebenslagen zu finden – sowohl zu Fragen rund um die Ausbildung als auch zu Arbeitslosengeld, Kurzarbeit und vielem mehr.

Z – Um die **Zwischenzeit** von Schule und Ausbildung zu überbrücken, bieten sich auch in der aktuellen Lage die Freiwilligendienste FSJ, FÖJ und Bundesfreiwilligendienst an. Darüber hinaus lohnt es weiterhin, bei Firmen nach Praktika und Aushilfsjobs zu fragen.



Volkswagen wird vollelektrisch – mit dem neuen ID.3*

Von jetzt an wird sich Autofahren verändern. Mit dem ID.3 macht Volkswagen lokal emissionsfreie Elektromobilität einer großen Zahl von Autofahrerinnen und Autofahrern zugänglich. Weil wegweisende Veränderungen nur dann Erfolg haben können, wenn viele Menschen daran teilhaben können. Bald können Sie die Dynamik von vollelektrischem Fahren auch selbst erleben. Der ID.3 wird Sie mit seiner Beschleunigung begeistern. Dank des platzsparenden Antriebskonzeptes hat sein Innenraum fast die Größe einer höheren Fahrzeugklasse. Und das Licht-Feature ID.Light lässt Sie eine ganz neue Beziehung zu einem Auto erleben. Außerdem erfahren Sie bei uns alles Wichtige zum Ladevorgang und der Reichweite. Persönlich im Autohaus und vorab schon einmal auf <http://www.volkswagen-zentrum-moenchengladbach.de>.

* Stromverbrauch des neuen ID.3 in kWh/100 km: 14,5 (kombiniert), CO₂-Emission in g/km: 0 (kombiniert); Effizienzklasse: A+.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 09/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand unwesentlich abweichen.



Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Mönchengladbach
Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG
 Hohenzollernstraße 230, 41063 Mönchengladbach
 Tel. +49 2161 27570
www.volkswagen-zentrum-moenchengladbach.de



Und? Was hast Du heute gemacht?

Wir machen Gladbach fit!

Sie bauen Straßen und Häuser, designen Objekte und Lebensräume, digitalisieren Wohn- und Arbeitsbereiche und sorgen an unendlich vielen Stellen einfach dafür, dass es läuft – Gladbachs Junghandwerker bringen Qualität ins Leben und in die Stadt.

Özlem Kaya ist 21 Jahre alt und über eine Einstiegsqualifizierung in ihre Ausbildung als Friseurin gekommen. Das EQ-Jahr hat sie so gut gemacht, dass es ihr als erstes Lehrjahr angerechnet wurde. Nun ist sie im zweiten und lernt im Salon „Die Haarmacherei“ bei Jenny Steinberger.

Wann hast Du das erste Mal an diesen Beruf gedacht?

Ich habe schon als Kind gerne Haare geschnitten, die Spitzen oder mal einen Pony. Dann ist meine Begeisterung fürs Styling gekommen. Erst dachte ich daran, in einer Boutique zu arbeiten. Ab 18 hat sich dann aber mein Interesse an Kosmetik und Beauty-Techniken durchgesetzt.

Welche Voraussetzungen muss eine Friseurin mitbringen?

Handwerkliches Geschick ist wichtig, wenn ich ans Schneiden, Föhnen oder die Fadentechnik denke, die ich hier schon gelernt habe. Eine Affinität dazu, sich selbst hübsch zu machen, sollte auch gegeben sein. Und schließlich müssen wir viel reden und gut beraten können.

Was spornt Dich an?

Ich freue mich, wenn es mir gelingt, Menschen zu helfen – in meinem Beruf heißt

das, Kunden zu einem passenden Look zu beraten, sie gut aussehen zu lassen und dafür zu sorgen, dass sie sich wohlfühlen.

Wo oder bei wem informierst Du Dich über Trends?

Zweimal im Jahr werden wir von unserem Zentralverband für das Friseurhandwerk über die neuen Styles informiert. Die müssen wir nicht nur für unsere Kunden, sondern auch für die Gesellenprüfung beherrschen. Außerdem hole ich mir viele Tipps bei Instagram.



Ausbildungsberuf: Friseurin

Mit viel Gespür und Einfühlungsvermögen berätst Du Deine Kunden, um die perfekte Frisur für sie zu finden. Über die Umsetzung Deiner Ideen musst du Dir nach der Ausbildung keine grauen Haare wachsen lassen. Ob schneiden, kolorieren, föhnen, hochstecken, Locken formen oder glätten – mit Deinem handwerklichen Geschick verwandelst du Haare in Kunstwerke. Auch Make-ups und Wellness-Angebote gehören zu Deinem abwechslungsreichen Arbeitstag. Der beginnt mit dem freundlichen Empfang der Kunden, denn die sollen sich bei Dir wohlfühlen.

Auf hohem Niveau erfüllst Du auch die anspruchsvollsten Wünsche – zum Beispiel, wenn es um effektvolle Farbspiele, extravagante Hochsteckfrisuren für festliche Anlässe oder Haarverlängerungen geht.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Im zweiten Ausbildungsjahr, planmäßig in der Mitte, findet Teil 1 der Gesellenprüfung statt. Die Ausbildung schließt mit Teil 2 der Gesellenprüfung ab.

Entdecke weitere Berufe im Handwerk: Der Berufe-Checker auf der Internetseite Handwerk.de stellt sie Dir vor.

Foto: Julia Vogel

DER FIAT DUCATO PRITSCHENWAGEN DOPPELKABINE 35

DER 7-SITZER IST WIE 6 RICHTIGE MIT ZUSATZZAHL.



Inkl. Klima, A.H.K., Zusatzfedern, 2x Staubbox, 2. Leiterträger, Navigation inkl. Bluetooth, Tempomat u.v.m.

FIAT Ducato Pritsche Doppelkabine 35
140 Multijet E6d-Temp L4

Bar für netto € **24.900,-¹** (Brutto € 28.884,-)

Ersparnis netto € 16.000,-² (Brutto € 18.560,-)

Leasen für mtl. netto € **252,-³** (Brutto € 292,-)



AUTOZENTRUM P&A
Virchowstr. 140 - 146, 47805 Krefeld

Fiat Professional
Vertragspartner
Monschauer Str. 34
41068 Mönchengladbach
Beratung: Stephan Moll
Tel.: 0172 / 54 62 967

Weitere attraktive Angebote finden Sie auf www.Autozentren-PA.de

¹Barpreis netto ohne gesetzl. USt./brutto inkl. gesetzl. USt. ²Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Nur solange der Vorrat reicht. Ein Angebot für Gewerbekunden. ³Gewerbe-Leasing-Angebot Fiat Ducato Pritschenwagen Doppelkabine 140 Multijet: Monatliche Rate netto ohne gesetzl. MwSt. 252,- €/netto inkl. gesetzl. MwSt. 292,- €, Leasingsonderzahlung 3.000,- € netto/ 3.480,- € brutto, Laufzeit 60 Monate, Gesamtleistung 50.000 km. Ein Leasingangebot der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn für Gewerbekunden.

Handwerk schafft starke Charaktere

„Wir wissen, was wir tun“. Unter diesem Motto ist die neue Imagekampagne des deutschen Handwerks bereits im Februar an den Start gegangen. Seit September gibt es einen Relaunch, um für eine Ausbildung im Handwerk zu werben, deren Beginn 2020 noch bis in den Dezember hinein möglich ist.



Ob kreieren, bauen, verändern, bewegen, pflegen oder reparieren: Das Handwerk bietet ideale Voraussetzungen, um individuelle Begabungen auszuleben und über das gesamte Arbeitsleben hinweg weiterzuentwickeln. Auf dieser Erkenntnis baut die Kampagnenstaffel 2020 des Handwerks auf. Unter dem Motto „Wir wissen, was wir tun“ vermitteln ausgewählte Kampagnenbotschafter ihre positiven Erfahrungen. Stellvertretend für über fünf Millionen Handwerker in Deutschland erklären sie, wie und warum ihr Beruf ihre Persönlichkeit positiv formt.

Wer seinen beruflichen Weg gefunden hat, kann darin kreativ, selbstbewusst, erfolgreich und glücklich sein. Das Handwerk bietet hierfür mit über 130 Berufen eine große Auswahl an individuellen Möglichkeiten. „Unsere Arbeit ist zudem erfüllend, bodenständig und bietet beste Entwicklungsmöglichkeiten. Das führt zu hoher Jobzufriedenheit“, erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH).

Gestützt wird die Botschaft der Handwerkskampagne durch eine Mitte September veröffentlichte Studie der Universität Göttingen, die besagt: Das Handwerk macht stolz, zufrieden und gut gelaunt. Mehr noch: Es prägt die eigene Persönlichkeit. Für Wollseifer ist das keine Überraschung: „Gerade in den letzten Monaten hat man noch einmal besonders erlebt, wie bedeutend das Handwerk in Deutschland ist. In der Corona-Pandemie haben Handwerker maßgeblich dazu beigetragen, das Land am Laufen zu halten. Da kann man nicht umhin, stolz auf seinen Handwerksberuf zu sein.“

Aber auch außerhalb von Krisenzeiten ist eine handwerkliche Tätigkeit in besonderer Weise erfüllend. Das stellt das Handwerk im Relaunch seiner Imagekampagne noch einmal in den Mittelpunkt. Seit Anfang September erzählen fünf weitere Botschafter auf Plakaten und in Videos, wie das Handwerk sie zu dem gemacht hat, was sie sind. Ob souverän, komplett, unabhängig oder erfinderrisch: Jeder Handwerker hat eine Geschichte zu erzählen, wie der Beruf sie oder ihn auch persönlich prägt.

► Ergänzend wirbt auch ein TV-Spot für das Handwerk. Er lässt sich online auf der Internetseite Handwerk.de abrufen.

JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Mönchengladbach
bringt weiter.

jobcenter
Mönchengladbach

Neue Gesichter in den ÜBL-Werkstätten

Die überbetriebliche Ausbildung „ÜBL“ ist in fast allen Handwerksberufen neben Ausbildungsbetrieb und Berufskolleg eine etablierte dritte Säule. Sie vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Betrieb eventuell seltener erlernt werden. In den vergangenen Monaten sind neue Gesichter im Ausbildungsteam am Platz des Handwerks hinzugekommen. Zwei von ihnen stellen wir hier vor.



Fotos: Julia Vogel



Matthes Bongartz

Die Lehrwerkstatt der Maler- und Lackierer-Innung steht seit Januar dieses Jahres unter der Leitung von Matthes Bongartz. Der 63-jährige Maler- und Lackierermeister ist schon seit 15 Jahren im Bildungswesen engagiert und leitet für die Firmen Pro Ambiente und Orac auf selbstständiger Basis zum Beispiel Schulungen für die Verarbeitung hochwertiger Wandbeläge oder gibt Einführungen auf Baustellen. In der ÜBL arbeitet er nun zum ersten Mal über einen längeren Zeitraum hinweg mit jungen Menschen zusammen, und das macht ihm großen Spaß. Als größte Herausforderung sieht er an, ihr Interesse an ihrem Handwerk so zu wecken, dass sich Ernsthaftigkeit und Antrieb daraus entwickeln. Er selbst hält es seit Langem mit dem Wahlspruch: „Es gibt nichts, von dem ich meine, dass man es nicht noch besser machen kann.“

Thomas Hirsch

Die Lehrwerkstatt der Tischler-Innung steht seit März unter der Leitung von Thomas Hirsch. Der 53-jährige Tischlermeister aus Aachen hatte sich zunächst mit einer eigenen Werkstatt auf Massivholzmöbel und Böden spezialisiert. Auslandserfahrung sammelte er abgesehen von Aufträgen im Drei-Länder-Eck bei einem zweijährigen Aufenthalt in Griechenland zur Restaurierung eines Klostergebäudes. Seinen Weg im Bildungswesen hat er als Honorarkraft in Köln aufgenommen und dort auch bereits mit jungen Menschen gearbeitet. Ihnen Wissen zu vermitteln, ist für den Vater von zwei erwachsenen Töchtern gleichzeitig der größte Spaß und die größte Herausforderung: „Sie preschen vor, sie sind hemmungslos kreativ, sie holen sich keinen Rat – man muss sie ständig „einfangen“,“ sagt er über die neue Tischler-Generation.

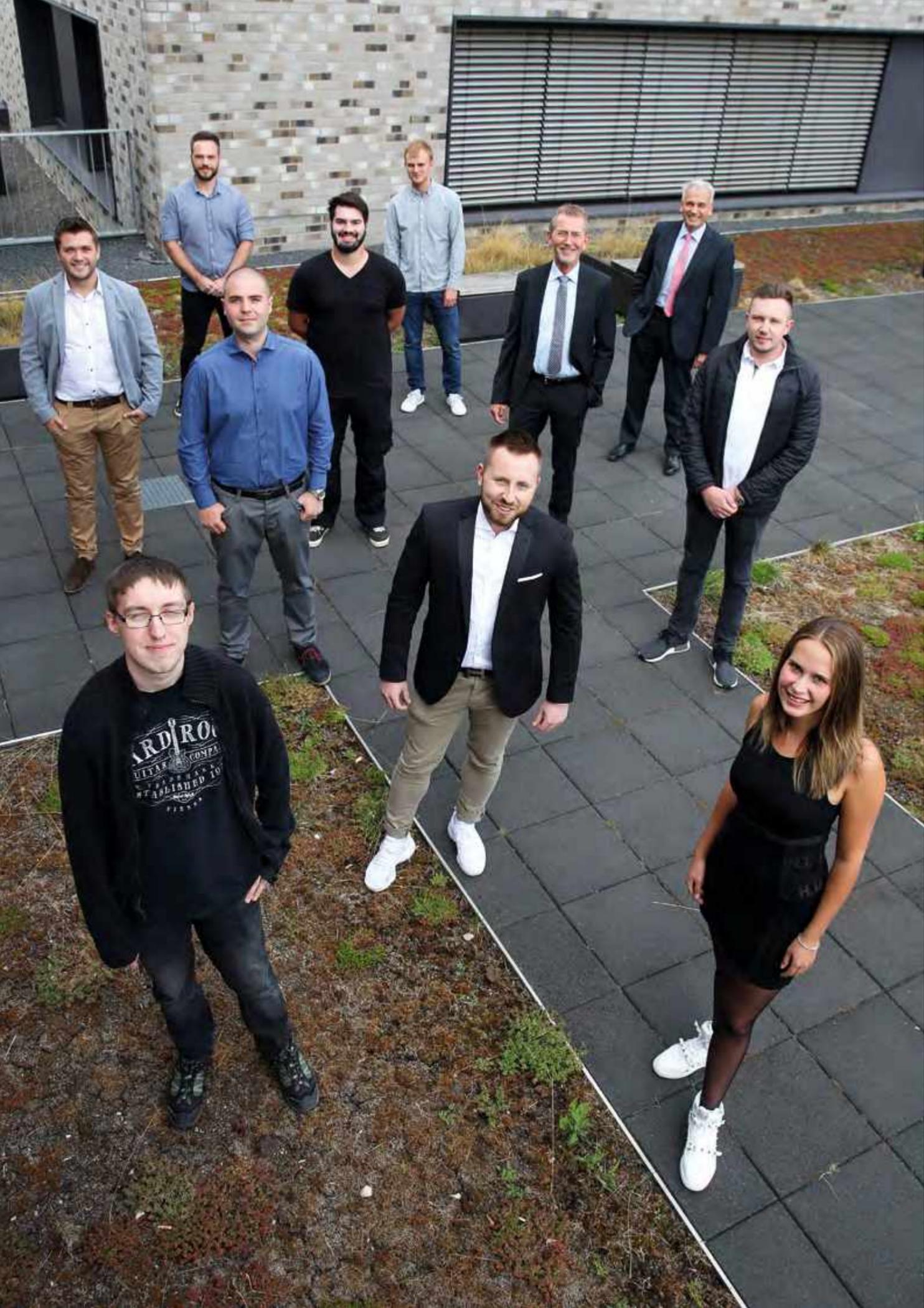


SERVICE, VIELFALT UND TEMPO

Viel mehr als Kante

Neben Europas größtem Kantensortiment bieten wir ein stets wachsendes Sortiment an Schreinerbedarf. Von Beschlägen über Möbelgriffe, Leuchten und Verbindungstechnik bis zu innovativen Designoberflächen, Möbelrollläden und vielen weiteren Produktgruppen bieten wir Ihnen die perfekte Lösung an allen Ecken und Kanten Ihres Möbelstücks. Viele Produkte können Sie in unserer Konfiguratorwelt sogar konfektionieren.





Unsere „Ausbildungsbotschafter“

Diese Junghandwerker haben ihre Gesellenprüfung im Jahr 2019 mit Auszeichnung abgelegt. Ihre Werdegänge zeigen vor allem eins: dass eine Ausbildung im Handwerk eine Vielzahl von Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes, nach eigenen Wünschen gestaltbares Arbeitsleben eröffnet.

224 neue Gesellinnen und Gesellen haben die Sommerprüfung 2019 und die Winterprüfung 2019/2020 bei der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach hervorgebracht. Zehn der Junggesellen haben als Jahresbeste in ihrem jeweiligen Ausbildungsberuf abgeschlossen und dabei mindestens die Note 2,0 erreicht. Für sie wurde am 1. September eine Open-Air-Feierstunde am Platz des Handwerks veranstaltet. Neun von ihnen konnten der Einladung folgen und wurden zunächst von Kreishandwerksmeister Frank Mund begrüßt. Er lobte sie ausdrücklich: „Ihr habt bewiesen, dass Ihr es in Kombination aus Eurer Intelligenz und Eurem Fleiß geschafft habt, Jahresbeste zu werden.“ Geschäftsführer Stefan Bresser unterstrich den Premieren-Charakter dieser Feierstunde: „Wir waren uns einig: Die Ehrung wegen Corona ganz ausfallen zu lassen, war keine Option.“

Die Leistung von Morten Jacobsen wurde bei der Übergabe der Urkunden besonders hervorgehoben: Er erlitt während seiner Ausbildung unverschuldet einen schweren Verkehrsunfall und hat durch langwierige Reha-Maßnahmen drei verschiedene Berufsschulklassen besucht. Unter diesen Bedingungen schließlich einen Abschluss als Jahresbester abzulegen, dafür bekam er von allen Mitgesellen und Gästen einen Extra-Applaus. Der 26-Jährige ist mittlerweile als Quereinsteiger zu einer Software-Firma gewechselt und arbeitet dort aktuell als interner Administrator. An seinem Job gefällt ihm besonders gut, dass er immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt wird.

Johannes Breuer wollte nach seiner Prüfung und seinem ersten Gesellenjahr eigentlich die Welt erkunden und mindestens sechs Monate durch Asien reisen. Doch dann kam Corona und er konnte nicht weg. Stattdessen hat er eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker aufgenommen. Wo er in fünf Jahren sein wird, kann der heute 32-Jährige noch nicht absehen. „Auf jeden Fall werde ich glücklich und zufrieden sein“, sagt er – und hat der KREIHA INFO bereits ein Interview für die Oktober-/November-Ausgabe 2025 zugesagt.

Lina Höttges ist auf ihrem Karriereweg schon sehr weit fortgeschritten. Nach ihrer Ausbildung hat sie sich als Schadenmanager qualifiziert und unterrichtet an der Handwerkskammer Düsseldorf Fahrzeuglackierer-Meisterschüler im Theorie-Teil. Parallel

schreibt sie an der Hochschule Niederrhein im Rahmen des Trialen Studiums gerade ihre Bachelor-Arbeit im Handwerksmanagement – Betriebswirtschaftslehre. Lina's nächste Station wird ein Job bei einer Unternehmensberatung sein, in weiterhin enger Verbundenheit mit dem Handwerk natürlich.

Alexander Jordan bereitet sich aktuell auf die Übernahme des elterlichen Betriebs vor, hofft aber, dass es in fünf Jahren noch nicht so weit ist: „Immerhin will ich ja, dass mein Vater weiterhin fit bleibt und Spaß an seinem anderen Kind, der Firma hat.“ Durch den Geschäftsschwerpunkt im Gastronomie-Service waren die vergangenen Monate nicht leicht. Aber Alexander bleibt optimistisch: „Wir sind bisher über die Runden gekommen und hoffen, dass die Gastronomie wieder aufleben kann.“

Ebenfalls in den Startlöchern auf die Betriebsnachfolge steht Alexander Scheeres. Zum Zeitpunkt der Feierstunde lagen bis zur Meisterprüfung an der Handwerkskammer Düsseldorf nur noch acht Tage vor ihm. Die Pandemie hat seine Weiterbildung unfreiwillig um gut zwei Monate verzögert: „Ich stand eine Woche vor der Prüfung des Teils 1, als alle Schulen geschlossen und die Prüfungen abgesagt wurden. Normalerweise wäre ich mit der Meisterschule schon seit Anfang Juli fertig gewesen.“ Sein Ziel hat er dennoch fest im Fokus: „Mein Plan sieht vor, in den nächsten Jahren den elterlichen Betrieb zu übernehmen und fortzuführen. Somit sollte ich im September 2025 als Betriebsinhaber des Unternehmens tätig sein.“

Tobias Stopka hat direkt im Anschluss an seine Gesellenprüfung als Metallbauer den Beruf gewechselt und arbeitet seither als Servicetechniker für automatische Türsysteme. Seine Zukunft in fünf Jahren sieht er als erfolgreicher Absolvent der Meisterschule, dann wieder im Metallhandwerk. „Vielleicht werde ich im September 2025 noch nicht mein eigenes Unternehmen gegründet haben. Ausschließen will ich es aber heute noch nicht.“

Diese Beispiele zeigen: Die beruflichen Werdegänge der Junggesellen sind so individuell wie ihre Persönlichkeiten. Was sie eint: Sie alle haben im Handwerk einen Weg für sich gefunden und stehen heute mit beiden Beinen fest in ihrem Berufsleben.



Großhandel für

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge



bollmann
... Malerbedarf rundum!

www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 • Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25

Verbessertes Aufstiegs-BAföG

ebnet den Weg zum Meister

Gute Nachrichten für Handwerkerinnen und Handwerker, die überlegen, ihren Meister oder Betriebswirt zu bauen: Seit dem 1. August gelten deutliche Verbesserungen beim Aufstiegs-BAföG (früher: „Meister-BAföG“).

Meister oder Betriebswirt (HWK). Darauf weist die Handwerkskammer Düsseldorf hin.

Zum 1. August 2020 hat sich demnach der Zuschussanteil zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren von 40 auf 50 Prozent erhöht. Staatlich gefördert werden insgesamt bis zu 15.000 Euro dieser Kosten; die übrigen 50 Prozent gibt es als zinsverbilligtes Darlehen. Nach erfolgreichem Abschluss muss außerdem statt der Hälfte nur noch ein Viertel der Darlehenssumme zurückgezahlt werden. Und Gründer zahlen gar nichts mehr zurück, wenn sie innerhalb von drei Jahren einen Betrieb neu eröffnen oder übernehmen.

Besonders wichtig dürfte für viele Interessenten an einer Aufstiegsfortbil-

dung im Handwerk sein, dass auch die Unterhaltsförderung für Teilnehmende an Ganztages- beziehungsweise Vollzeit-Lehrgängen zu einem Vollzuschuss ausgebaut worden ist. „Dadurch entsteht beim Faktor Lebensunterhalt nun gar keine Darlehensrückzahlungs-Pflicht mehr. Das ist ein großer Schritt hin zur Gleichstellung von Studium und Beruflicher Bildung!“, würdigte Kammerpräsident Andreas Ehlert die Aufstockungen, die das Handwerk seit langem gefordert hatte. Die Handwerkskammer Düsseldorf war an der Einführung des „Meister-BAföG“ im Jahr 1996 ursächlich beteiligt gewesen.

► *Weitere Infos im Detail, Antragsformulare und Beratung hält die Kammer im Netz vor unter: hwk-duesseldorf.de/aufstiegs-bafog*



Foto: Adobe Stock

Bei der Novelle des Darlehen-Programms sind die Förderbeiträge zum Lebensunterhalt, zu den Lehrgangskosten und für eine Kinderbetreuung zum Teil deutlich angehoben worden; ebenso die Zuwendung fürs Meisterstück und der Erfolgsbonus für bestandene Aufstiegsprüfungen zum

WFMG
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
MÖNCHENGLADBACH GMBH

**WIR
POWERN
PIONIERS.**

Wirtschaftsförderung
Mönchengladbach.
Mit uns eine Evolutionsstufe weiter.
www.wfm.de

**Ihre Kfz-Versicherung
einfach wechseln:
Das war noch
nie so einfach.**

**FAIRSTER
Kfz-
VERSICHERER**
9 weitere Anbieter
erhielten die Note sehr gut
im Test: 30 Kfz-Servicesversicherer
in Deutschland
Ausgabe 11/2020

Wechseln Sie jetzt zur Kfz-Versicherung der SIGNAL IDUNA, die 2020 zum neunten Mal in Folge von Focus Money als „Fairster Kfz-Versicherer“ ausgezeichnet wurde. Bis zum 30. November haben Sie im Regelfall Zeit, Ihre aktuelle Kfz-Versicherung zu kündigen und zur SIGNAL IDUNA zu wechseln. Lassen Sie sich ein Angebot erstellen.

Geschäftsstelle Mönchengladbach
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 698380, Fax 02161 6983828
gs.moenchengladbach@signal-iduna.de
www.signal-iduna.de/moenchengladbach

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

DER PEUGEOT e-EXPERT

FULL ELECTRIC

ERLEICHTERT IHREN ARBEITSALLTAG



MIT STAATLICHEM
UMWELTBONUS¹

MOTION & e-MOTION



PEUGEOT

€ 279,00 mtl.² Leasingrate inkl. 8.000,- € NRW Umweltbonus¹ für den

Nutzvolumen von 6.6 m³

Nutzlast: 1.275 kg

Reichweite: 316 km

Gewerbekundenangebot
PEUGEOT e-Expert L2 Elektromotor 136

- Jansen -
Herbrand.

**Herbrand-Jansen
Mönchengladbach GmbH**
Krefelder Straße 365
41066 Mönchengladbach

**Herbrand-Jansen
Neuss GmbH**
Hammer-Landstraße 41-43
41460 Neuss

**Herbrand-Jansen
Grevenbroich GmbH**
Rudolf-Diesel-Str. 19
41516 Grevenbroich

www.herbrand-jansen.de

info@herbrand-jansen.de

Neuer PEUGEOT e-Expert L2 Elektromotor 136, 100 kW (136 PS) mit 50 kWh Batterie: Reichweite in km: bis zu 212; Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: bis zu 24,91; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 01

¹ 8.000,- € NRW Umweltbonus bei Kauf oder Leasing eines neuen PEUGEOT e-EXPERT. Dieser wird direkt bei dem Erwerb gewährt. Voraussetzung sind eine Erstzulassung im Inland und eine Mindesthaltedauer von 6 Monaten. Den Umweltbonus können Sie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) online beantragen. Die Durchführung des Verfahrens sowie die Auszahlung des staatlichen Umweltbonus erfolgt nach Bewilligung durch das BAFA. Auf die Dauer des Verwaltungsverfahrens hat PEUGEOT keinen Einfluss. Details finden Sie unter http://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/elektromobilitaet_node.html. Das Angebot ist gültig für Gewerbekunden bei Vertragsabschluss bis 31.12.2020. Nur solange der Vorrat reicht. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

² Ein unverbindliches Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den neuen PEUGEOT e-Expert L2 Elektromotor 136, 100 kW (136 PS) mit 50 kWh Batterie, Mietsonderzahlung: 5.172,41 € (erstattungsfähig durch NRW Umweltpremie: 8.000,- €), Laufzeit 48 Monate, 319,00 €/mtl.; zzgl. 16 % MwSt., zzgl. Überführung und Zulassung (895,- €), Laufleistung 10.000 km/Jahr, Angebot für Gewerbekunden gültig bis zum 31.12.2020. Widerrufsrecht nach §495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Alle Preise zzgl. MwSt.. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

Energieverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach der neu eingeführten „Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure“ (WLTP) ermittelt. Die angegebenen Reichweiten und Werte stellen einen Durchschnittswert der jeweiligen Modellreihe dar. Sie können unter Alltagsbedingungen abweichen und sind von verschiedenen Faktoren abhängig, z. B. Ausstattung, gewählte Optionen, Bereifung, Außentemperatur, persönliche Fahrweise oder Streckenbeschaffenheit.

Vielseitiger Klassiker: Das Roggen-Vollkornbrot ist Brot des Jahres 2020

Am 16. Oktober ist Welt-Brot-Tag. Das Deutsche Brotinstitut (DBI) macht zu diesem Anlass noch einmal auf das Brot des Jahres 2020 aufmerksam, das bereits zu Jahresbeginn auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin gekürt wurde.



Bei der Wahl zum Brot des Jahres 2020 konnte das Roggen-Vollkornbrot die Jury mit seinen vielfältigen regionalen Ausprägungen und seinem ernährungsphysiologischen Wert überzeugen. Mit der Wahl möchte das Deutsche Brotinstitut auch ein Zeichen setzen, um dem rückläufigen Anbau des traditionellen deutschen Kulturgetreides entgegen zu wirken.

Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung in Ihrem Wunschberuf
beim Berufsbildungszentrum Mönchengladbach
- Partner des Handwerks -

Unser Angebot:

- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate, Vollzeit; 30 Monate, Teilzeit)
- **Modulare Weiterbildung Friseur/-in** (Für Teilnehmende mit Gesellenbrief, die längere Zeit nicht als Friseur/-in tätig waren)
- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Teilqualifizierungen zur/zum Metallbauer/-in** (8 Module, verschiedene Laufzeiten)
- **CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **Maler und Lackierer/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Teilqualifizierung zum/zur Maler und Lackierer/-in** (5 Module, verschiedene Laufzeiten)

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de | KURSNET
www.bbzm-g.de

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Bbz Berufsbildungszentrum
Mönchengladbach

Marion Noathnick
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-14
personal@bbz-mg.de

Förderung
durch
Bildungsgutschein
oder
WeGebAU

Nach den Leitsätzen des Deutschen Lebensmittelbuches enthält ein Roggen-Vollkornbrot, bezogen auf die insgesamt enthaltenen Mahlerzeugnisse, mindestens 90 Prozent Roggen inklusive Schalen und Keimling. Das ganze Roggenkorn kann dabei fein gemahlen oder grob geschrotet sein. Rezepturen, die Formgebung und das Backverfahren sind dem Bäcker freigestellt, so dass es in den verschiedenen Regionen in Deutschland traditionell viele Arten von Roggen-Vollkornbroten gibt. So gehört der Westfälische Pumpernickel ebenso zu dieser Brotsorte wie das Rheinische Schwarzbrot. Roggen-Vollkornbrote werden traditionell mit Sauerteig hergestellt und sehr häufig mit Ölsaaten, wie zum Beispiel Sonnenblumenkernen, oder Nüssen als Zutat zum Teig ergänzt. Das ist nicht nur vorteilhaft für eine ausgewogene Ernährung, sondern macht das Brot auch zum besonderen Genusslebens.

Hoher Ballaststoffgehalt bei günstigem Nährwertprofil

Ein Roggen-Vollkornbrot hat rund 25 Prozent weniger Kalorien als die gleiche Menge Weißbrot. Der ernährungsphysiologische Wert von Roggen-Vollkornbroten liegt besonders in ihrem Gehalt an Ballaststoffen, Vitaminen und Mineralstoffen. Der hohe Ballaststoffgehalt wirkt sich positiv auf das Sättigungsgefühl und die Darmtätigkeit aus. Außerdem helfen die Ballaststoffe, den Glukoseanstieg im Blut bei der Aufnahme zucker- und stärkehaltiger Lebensmittel zu verlangsamen. Da es wissenschaftlich begründete Hinweise darauf gibt, dass eine hohe Ballaststoffaufnahme das Risiko vermindert, an Diabetes und Dickdarmkrebs zu erkranken, wird von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung der regelmäßige Verzehr von Vollkornbroten empfohlen.

Roggenanbau in Deutschland ist rückläufig

Über 1.200 Jahre lang war der Roggen das vorherrschende Brotgetreide in unserem Land. Bis vor 60 Jahren wurde stets mehr Roggen als Weizen geerntet und gemahlen. Seither steigt der Anteil des Weizens, während der Roggenanteil rückläufig ist. Die Gründe dafür sind vielfältig. So ist der Anbau von Roggen schwieriger, weil das Getreide oft langstrohig ist. Der Roggenpreis ist auch etwas niedriger, was den Roggen für Landwirte ökonomisch unattraktiver macht. Hinzu kommt, dass in Deutschland viel gedüngt wird, was Roggen nicht in diesem Maße braucht. „Wir würden es sehr begrüßen, wenn dem Stellenwert des Roggens in der deutschen Brotkultur wieder eine größere Bedeutung beigemessen würde“, so Professor Dr. Meinolf Lindhauer, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Brotinstituts. „Der Roggen verfügt über besondere ökologische Vorteile: Mit einer verstärkten Nachfrage nach Roggen-Vollkornbrot könnte ein bemerkenswerter Beitrag zur Ausweitung der Fruchtfolge im Pflanzenbau geleistet werden, was zur Biodiversität beitragen würde.“ In Zeiten des Klimawandels sei es zudem bedeutsam, dass Roggen genügsamer als Weizen ist und auch auf trockenen Böden gut wächst.

125 Jahre Handwerks- tradition in Hardt

Zum ehrwürdigen Geburtstag ihrer Familienbäckerei haben Elke und Alwin Weschmann nicht nur ein Jubiläumsbrot gebacken, sondern sind auch noch einmal auf Spurensuche in der Vergangenheit gegangen.

Große Teile der Geschichtsschreibung des Mönchengladbacher Handwerks sind im Krieg verbrannt. Was im Anschluss aus der Erinnerung heraus rekonstruiert werden konnte, ist lückenhaft. Als Alwin Weschmann darauf aufmerksam gemacht wurde, dass seine Familienbäckerei heute mit dem Gründungsdatum 15. Oktober 1895 und dem Gründernamen Hubert Clahsen geführt wird, ging er auf Spurensuche. Im Hardter Pfarrarchiv erfuhr er, dass der Gründer 1878 geboren wurde und 1947 verstorben ist. Das würde bedeuten, dass Hubert Clahsen die Bäckerei bereits im Alter von 17 Jahren gegründet hätte. Das wirft für Alwin Weschmann nur eine von vielen Fragen auf.

Die Ahnenforschung wird den Bäckermeister noch eine Weile beschäftigen, er ist jetzt auf den Geschmack gekommen. Die Stammkunden schätzen währenddessen den Geschmack der ofenfrischen Produkte aus Hardts ältester Bäckerei, die stets mit einem Lächeln und freundlichen Worten von Elke Weschmann über die Ladentheke gereicht werden. An der Vorster Straße 449, wo sie seit 1961 ansässig sind, haben sie hauptsächlich Stammkunden. Bis heute werden morgens noch Brötchen ausgefahren und vor die Türen gelegt. Das hat ebenfalls eine lange Tradition. „Und das hat uns während des Lockdowns im Frühjahr auch so ein bisschen gerettet“, sagt Alwin Weschmann. „Unser Lieferservice war sofort gefragt, zum Beispiel von Leuten in Quarantäne.“ Treue wird in der Traditionsbäckerei groß geschrieben. Da revanchiert man sich auch mal bei einer langjährigen Stammkundin damit, ihr täglich ein frisches Schnittbrötchen zu bringen. „Ja, nur eins“, sagt Weschmann und lacht. „Das gehört bei uns zum Service einfach dazu.“

Elke und Alwin Weschmann möchten die Tradition weiterleben, die ihre Vorfahren ihnen vermacht haben. Viele Rezepte wurden über Jahrzehnte hinweg bewahrt, aber es gibt auch neue, die auf die wechselnden Wünsche ihrer Kundschaft eingehen. „Bei einigen kommt es darauf an, was beim Apotheker gerade in der



Foto: Julia Vogel

Zeitung steht“, schmunzelt Weschmann. Im Moment sind Backwaren aus Buchweizen und Dinkel sehr gefragt. Das Roggenbrot, das vom Deutschen Brotinstitut zum „Brot des Jahres 2020“ gekürt wurde, gibt es bei ihnen natürlich auch. „Aber das ist eher so ein Liebhaberbrot, das fürs Wochenende gekauft wird“, erklärt der Bäckermeister.

In der nahenden Weihnachtszeit wird die Ladentheke wieder prall mit Leckereien gefüllt sein, auf die viele Kunden sich das ganze Jahr lang freuen: Spekulatius, Butterstollen, Bruchprinten, natürlich alles von Hand gemacht. „Zimtsterne sind unsere besondere Hausmarke“, sagt Elke Weschmann. Sie werden nach einem alten, wohlgeheuteten Familienrezept produziert und sind nur einer von vielen Belegen für den Qualitätsvorsprung des Bäckershandwerks vor jeder Art von industrieller Produktion.

Kaffee-Vollautomaten aller Fabrikate zum **Reparatur-Festpreis € 59,-*** ...wir reparieren (fast) alles, was einen Stecker hat !! ...

ServiceCenter Gren GmbH

Krefelder Straße 500
41066 Mönchengladbach

- Reparatur zu Festpreisen*
- Lieferung von Ersatzteilen
- Verkauf von Neugeräten

www.gren24.de 0 21 61 - 1 74 75

* zzgl. Material

Feiern Sie mit uns Ihre **WEIHNACHTSFEIER**

18 neue **BOWLING**bahnen mit DJ, Flatmonitoren, Night-Glow-Technik und gemütlichen Lounge Sofas. **BUFFET** nach Ihren Wünschen in unserem gemütlichen Loungebereich

BOWLING XXL
www.bowlingxxl.de

Lassen Sie sich vom Ambiente überzeugen!
Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot

info@bowlingxxl.de 02161 837 084
Wehnerstraße 1-7 41068 M'Gladbach

Dachdecker-Innung zu Gast bei Würth

Im Rahmen ihrer Aktionswochen zum 75-jährigen Gründungsjubiläum lud die Würth-Gruppe bundesweit Handwerker an ihre Standorte ein, um im geselligen Rahmen zusammenzukommen und auch einmal Gespräche außerhalb des Handels führen zu können. Am 17. September waren die Mönchengladbacher Dachdecker mit ihrer Innungsversammlung an der Borsigstraße zu Gast.

Niederlassungsleiter Janis Seytuni hatte am 17. September offensichtlich nicht nur mit seinem Team, verschiedenen Ausstellern und dem Catering, sondern auch mit Petrus einen guten Deal gemacht: Bei schönstem Spätsommerwetter waren vor dem Würth-Standort an der Borsigstraße eine Reihe von Motto-Ständen mit Produkt- und Verfahrens-Neuheiten aufgebaut. Die Mitarbeiter hatten ihre Einsatzzeiten auf „open end“ verlängert und an der Gastro-Station servierte Josef Baumanns, im Ehrenamt Obermeister der Mönchengladbacher Fleischer-Innung, knuspriges Spanferkel mit leckeren Beilagen und gekühlten Getränken. So geht Partnerschaft mit dem Handwerk!

Die eingeladenen Dachdecker zeigten zur Startzeit um 18 Uhr eine starke Präsenz und freuten sich über diesen außerordentlich gastfreundlichen gerahmten Rahmen für ihre Innungsversammlung. Die Tagesordnung wurde im großen Seminarraum der Würth Akademie abgehandelt, der gesellige Teil aber fand an der frischen Luft statt – alles ganz so, wie es die Corona-Regeln am 17. September erlaubten.

Auf der Agenda der Sitzung standen die Berichte des Obermeisters Reinhard Esser und des Geschäftsführers Stefan Bresser. Außerdem wurden die Jahresrechnung 2019 mit dem Bericht der Kassenprüfer abgenommen und dem Vorstand sowie der Geschäftsführung Entlastung erteilt. Ferner wurde der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2021 nebst Beiträgen und Gebühren festgestellt.



Unter dem Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ überreichten Obermeister Reinhard Esser (rechts) und Geschäftsführer Stefan Bresser den Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf an Torsten Rose. Er hat seine Meisterprüfung am 20. Mai 1995 abgelegt und ist heute Geschäftsführer der M. Rose Bedachungen GmbH in Rheydt. Im April 2018 wurde er in den Vorstand der Dachdecker-Innung gewählt und trat damit dort die Nachfolge von Werner Camps an.

Zweiten Weltkriegs, beschließt Adolf Würth, eine Schraubengroßhandlung zu gründen. Heute ist der Konzern mit Sitz im baden-württembergischen Künzelsau Weltmarktführer im Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial.

Der Wille setzt das Ziel

Durchsetzungsvermögen und Beharrlichkeit brachten Adolf Würth ans Ziel. Die Warenbeschaffung war in den Besatzungszonen nicht einfach. Räumlichkeiten waren schwer zu bekommen. In einem Nebengebäude der Künzelsauer Schlossmühle fand man schließlich einen Raum: Auf nur 170 Quadratmeter geht der Anfang des Weltkonzerns zurück.

Mit dem Leiterwagen auf dem Weg zum Erfolg

Die ersten Schraubenlieferungen wurden mit einem geliehenen Ochsenkarren transportiert. Heute fahren täglich 90 Lastwagen mit 2.250 Paletten, 49.000 Paketen und 750 Tonnen bestellter Ware vom Hof der Adolf Würth GmbH & Co. KG, und das nur für die Würth Kunden in Deutschland.

Die erste Verkaufsfahrt führte Reinhold Würth 1951 nach Düsseldorf und ist richtungsweisend – raus aus der Region, raus in die Welt. Mit rund 2.000 Mark Umsatz kam er zurück. Sein Vater zeigte sich ihm gegenüber nicht sonderlich begeistert. Zu seiner Frau Alma sagte er heimlich: „Gar nicht so schlecht, was der Lausub da zustande gebracht hat!“, was Reinhold Würth erst viel später von seiner Mutter erfährt. „Die fünf Lehrjahre

bei meinem Vater waren sehr wertvoll für mich“, fasst Reinhold Würth heute die kurze gemeinsame Zeit zusammen. Adolf Würth verstirbt 1954 völlig unerwartet. Im Alter von nur 19 Jahren übernimmt Reinhold Würth den Zwei-Mann-Betrieb.

1962 gründet Reinhold Würth die erste Auslandsgesellschaft in den Niederlanden. Heute gehören über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern zur Würth Familie. „Schauen Sie hinter'n Berg und ums Eck“, lautet bis heute das Credo von Reinhold Würth. Die Strukturierung des Unternehmens in die Fachbereiche der Divisionen Metall, Auto, Industrie, Holz und Bau war ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Lösungen suchen, Chancen erkennen, mutig nach vorne gehen und dabei Risiken abwägen und eingehen, waren von Anfang an die Charakterstärken der beiden Würth-Männer. Diese Eigenschaften bestimmen bis heute die unternehmerischen Entscheidungen.

Die Erfahrungen gegen Kriegsende und in den Jahren des Aufbaus haben Reinhold Würth stark geprägt. Nicht aufgeben, durchbeißen, sich konkrete Ziele setzen und visionäres Denken bestimmen seine Persönlichkeit und damit auch den Charakter des Unternehmens. Das weiterzugeben, ist ihm wichtig.

Tradition im Wandel für Erfolg, für Zukunft

2019 ist für die Adolf Würth GmbH & Co. KG, Keimzelle des Konzerns, ein Erfolgsgeschicht: Das Unternehmen erwirtschaftet mit 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über zwei Milliarden Euro Umsatz. Der Konzern schreibt mit 14,3 Milliarden Euro ebenfalls einen neuen Rekordumsatz, weltweit haben über 78.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an diesem Erfolg mitgewirkt.



Vom Händler zum Hersteller – vom Direktvertrieb zur Multikanalstrategie

Die Partnerschaft ist nach wie vor das stärkste Bindeglied zwischen Würth und seinen über 3,7 Millionen Kunden weltweit. Der direkte Kontakt ist entscheidender Vertrauensfaktor. Deshalb ist die Hälfte aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst tätig: rund 33.000 weltweit. Sie haben das Ohr am Markt: Würth Produkte haben genau die Merkmale, die Würth Kunden brauchen. Wertvolles Know-how aus der Werkstatt und von der Baustelle fließt direkt in die Produktentwicklung ein. Eine Vertriebsmarke wird zur Herstellermarke.

Würth denkt in die Zukunft und ist zuverlässiger Partner des Handwerks und der Industrie: Das Potenzial der Multikanalstrategie zeigte sich unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich. Alle zur Verfügung stehenden Kanäle wurden genutzt, um trotz der Kontaktbeschränkungen die Kunden zuverlässig mit Ware zu versorgen – der Beweis, dass der Ausbau der Digitalisierungsprozesse und die Errichtung von mehr als 2.000 Abholniederlassungen in den letzten Jahren greifen.



Seit 75 Jahren Partner für das Handwerk

Die Würth-Gruppe feiert in diesem Jahr 75-jähriges Jubiläum und hat dafür ein besonderes Aktionsprogramm für ihre Kunden aufgestellt. Die Geschichte des Weltkonzerns beginnt am 16. Juli 1945 mit dem Eintrag der Schraubengroßhandlung Adolf Würth ins Handelsregister Künzelsau. Heute ist Würth mit 400 Gesellschaften in 80 Ländern der Welt vertreten.

Er wollte selbstständig und unabhängig sein. Er wollte seiner Familie das Auskommen sichern. Im Juni 1945, mit Ende des



Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer** in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de

PREFA
DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER

SIDING.X

FÜR GROSSFLÄCHIGES
DESIGN ODER FARBICHE
HIGHLIGHTS

**ERFAHREN SIE
MEHR UNTER:**
www.prefa.de/sidingx

MEHR INFORMATIONEN BEI IHREM PREFA FACHBERATER

RENÉ VON DEN DRIESCH
M +49 162 28 88 367
E rene.vondendriesch@prefa.com

WWW.PREFA.DE

Herzliche Generationenfolge

Herbert und Christina Erkens, Vater und Tochter – „da passt kein Blatt dazwischen“. Sie ist mittlerweile die alleinige Geschäftsführerin der Spezialfirma für Betonsanierung, die er am 1. Juli 1980 gründete. In der Praxis aber arbeiten sie bis heute Hand in Hand.



Foto: Julia Vogel

Die Geschichte des Handwerksbetriebs Erkens reicht schon über 120 Jahre zurück. 40 Jahre ist es nun her, dass der Enkel des Gründers, Diplom-Ingenieur Herbert Edmund Erkens, zusätzlich ein Spezialunternehmen für Betonsanierung ins Leben rief. Die vierte Generation, Christina Mandana Erkens, hat mittlerweile in beiden Firmen die Nachfolge angetreten, ist außerdem im gemeinsamen Sachverständigenbüro engagiert und arbeitet bis heute so eng mit ihrem Vater zusammen, „dass da kein Blatt dazwischen passt“, wie sie sagt.

In die Fußstapfen ihrer Vorfahren treten zu wollen, war für die heute 42-Jährige bereits von Kindesbeinen an entschieden. Damals reichten ihre Vorstellungen allerdings nur bis ins Gewerk der „feinen Malerarbeiten“, mit dem ihr Urgroßvater Edmund Erkens Senior nach seinen Wanderjahren in Thüringen und Lothringen in Mönchengladbach ansässig wurde. Ihr Vater brachte als diplomierter Bauingenieur jedoch noch ein weiteres Geschäftsfeld ins Spiel, das sich als zunehmend attraktiv und lukrativ erweisen sollte. Herbert E. Erkens ließ 1980, nach sechsjähriger Auslandstätigkeit als Planer, Bau- und Projektleiter auf Großbaustellen in Südafrika, Persien und Saudi-Arabien, weitere Gewerke in die Handwerksrolle eintragen: Bau, Beton und Stahlbeton, Stuckateur sowie Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierung. Im gleichen Zuge spezialisierte er sich auf die Betonsanierung und schrieb das neue, zukunftsweisende Regelwerk dafür von Anfang an mit.

„Das deutsche Bauhandwerk verstand sich damals auf eine besonders dünne, sehr elegant anmutende Betonbauweise“, erklärt der heute 75-Jährige. Dabei liegt die Bewehrung jedoch recht knapp unter der Oberfläche und ist anfällig für Umwelteinflüsse. Die Folge ist Korrosion, die seither die Statik von zum Beispiel Balkonen oder den Tragstützen in Tiefgaragen beeinträchtigt und Sanierungsbedarf erzeugt. Das ist für die Fima Erkens ein zunehmend wachsendes Geschäftsfeld geworden. Tochter Christina absolviert dafür zurzeit die Qualifikation zur Fachkraft für Betonsanierung – ihre drei Kinder sind schon im jugendlichen Alter und lassen ihr den Freiraum dazu.

Feuer verzinkung
Pulver beschichtung

QR Code, ISO 9001, ISO 14001, QUALIFOR

Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!

Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 70 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. **Infos unter: feuverzinken.de**
Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.

Verzinkerei März
Pulverbeschichtung



Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG
In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90

Seit 100 Jahren am Puls der handwerklichen Produktion

Ihre Spezialität sind die „karierten Maiglöckchen“: Bernd und Beate Gothe leiten als erfolgreiches Vater-Tochter-Gespann ein Unternehmen, das sich besonders mit seinen individuellen Lösungen im Apparate-, Behälter- und Rohrleitungsbau weltweit einen Namen gemacht hat.

Die Firmengeschichte der heutigen Heinz Gothe GmbH & Co. KG beginnt am 24. September 1920 mit einer Kupferschmiede. Damals war der Standort in Düren, Hochburg der Papierindustrie, mit großem Bedarf an leistungsfähigen Behältern und Rohren. 1945 verlagerte sich der Stammsitz nach Rheydt, heute Mönchengladbach. Über 100 Jahre hinweg hat sich das Unternehmen, das sich selbst immer noch als flexibler Handwerksbetrieb versteht, als eine feste Größe bei Kunden vornehmlich aus der Energie-, Chemie- und Papierindustrie etabliert. Die beiden großen Tätigkeitsfelder sind die Rohrfertigung sowie der Apparate-, Behälter und Rohrleitungsbau. Um die Größenordnung der Projekte zu umreißen: Für den Bau einer neuen Papier-Produktionslinie lieferte und montierte die Firma jüngst Behälter mit einem Gesamtgewicht von 150 Tonnen, dazu 19.500 Meter Edelstahl-Rohrleitungen, weitere 17.100 Meter Kleinverrohrung sowie Primär- und Sekundärhalterungen von noch einmal 140 Tonnen Gewicht.

150 Mitarbeiter bilden die Stammebelegschaft, bis zu 350 weitere sind je nach Projektumfang über Werkverträge weltweit für Gothe tätig. Die Verantwortung für sie alle tragen die beiden gleichberechtigten geschäftsführenden Gesellschafter Bernd und Beate Gothe. Das Unternehmen ist seit seiner Gründung im Familienbesitz. Beate Gothe war vor ihrem Eintritt ins Edelstahlunternehmen in der Bekleidungsindustrie tätig und gab diesen Beruf erst auf, als ihr Bruder verstarb. „Es war immer unumstritten, dass bei uns die Leitung in Familienhand bleibt“, erklärt sie. Ihren Branchenwechsel kommentiert sie lachend: „Ob ich nun Hosen oder Rohre produziere – das ist doch fast das gleiche.“

Vater Bernd Gothe ist bereits seit über 50 Jahren im Unternehmen engagiert, immer auf der Fährte der neuesten industriellen Entwicklungen und mit einem hervorragenden Gespür für Innovationen. „Er ist der Mensch, der uns nach vorne bringt“, sagt Beate Gothe. Nicht immer sind sie einer Meinung, sie drängt beispielsweise auf mehr Umwelttechnik und Nachhaltigkeit als er, der mit dem Potenzial des Kraftwerksbaus großgeworden ist. „Wir sind zwei relativ starke Persönlichkeiten, um es mal freundlich auszudrücken“, sagt die Tochter. Vermutlich ist genau das der Schlüssel, um das Unternehmen erfolgreich ins nächste Jahrhundert seiner Geschichte zu bringen.

Zwei Tage vor dem 100-jährigen Firmenjubiläum beging Bernd Gothe seinen 80. Geburtstag, im engsten Familienkreis und mit einem Glas Altbier. Der Verzicht auf einen großen Empfang hatte aber bei ihm, im Gegensatz zu den ursprünglich geplanten großen Jubiläumsfeierlichkeiten des Unternehmens, nichts mit der Pandemie zu tun: Der Ehrenpräsident des Mönchengladbacher Karnevalsverbands feiert privat aus Prinzip nur Zahlen, die sich durch 11 teilen lassen.



Foto: Isabella Raupold

ESB **EDELSTAHL SERVICE BETRIEB**

EDELSTAHLPROFILE
GEKANTET – GESCHWEISST

Winkel Stärke 2,0-15,0 mm r = 1 x Wandstärke Länge bis 6.000 mm	U-Profil Stärke 2,0-15,0 mm Länge bis 6.000 mm
Z-Profil Stärke 2,0-15,0 mm Länge bis 6.000 mm	T-Profil – geschweißt – Stärke 5,0-30,0 mm Länge bis 6.000 mm
Doppel-T-Träger – geschweißt – Stärke 5,0-30,0 mm Länge bis 6.000 mm	Halbrohre – aus Blech, gekantet – Stärke 2,0-30,0 mm Länge bis 6.000 mm

Einsatzmaterial (flach) scheren-, plasma-, wasserstrahlgeschritten oder gelasert
Werkstoffe 1.4301 / 1.4541 / 1.4404 / 1.4571 / 1.4462
sowie andere Qualitäten auf Anfrage

Wir fertigen Fixlängen mit gelaserten Löchern nach Zeichnung oder Ihren Angaben.

Edelstahl Service Betrieb
Egerstr. 2-4 • 41236 Mönchengladbach
Tel.: +49 2166 61 56 - 0 • www.esb-mg.de
Email: info@esb-mg.de

Beginn der Stollen-Saison

In kaum einem anderen Backwerk des Konditorhandwerks vereinen sich so viel Geschichte, Brauchtum und traditionelle Handwerkskunst wie im Stollen. Jetzt gibt es ihn wieder.

Um den Ursprung des Stollens ranken sich viele Geschichten. Eine der ersten urkundlichen Erwähnungen geht auf das Jahr 1329 zurück. Der Bischof von Naumburg forderte als Zunftprivilegium zur Feier der Geburt Christi zwei längliche Brote, hergestellt aus einem halben Scheffel Weizen. Fast 120 Jahre später erwirkte der Herzog Albrecht von Bayern vom Papst eine Aufhebung des Butterverbots für den Christstollen. In diesen Zeiten durfte nämlich im Advent aufgrund des strengen kirchlichen Fastengebotes nur Öl für Weihnachtsgebäcke verwendet werden.

Bescherung mit Stollen

Und 1571 berichtete der Pfarrer von Wolkenstein in Sachsen über eine Weihnachtsbescherung der Kinder, „darnach sie in ihrem Bündlein Dinge als Christstollen, Zucker und Pfefferkuchen finden“. Im 16. Jahrhundert war es gebräuchlich, dass in Dresden dem sächsischen Herrscher zwei mit Mandeln und Rosinen gespickte Christstollen von den Handwerkern überreicht wurden. Der Überlieferung nach soll jeder dieser Stollen achtzehn Kilogramm gewogen haben. Dieses Gewicht wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts noch bei weitem übertroffen: Allein drei Tonnen Butter sollen für den Stollen verbraucht worden sein, den der Kurfürst Friedrich August von Sachsen in Auftrag gegeben hatte, um dem späteren König Friedrich dem Großen zu imponieren.

Stollen als christliches Symbol

Der Name Stollen führt uns ebenfalls in die Vergangenheit. Die Heiden stellten ihre Gottheiten oder deren Zeichen an den entsprechen-

den Festtagen in Backwerken dar. Durch den Verzehr glaubten sie, die Eigenschaften der Gottheiten in sich aufzunehmen. Den Christen wurde das Backen von Bildern verboten, und so wurde in Erinnerung an die heidnische Tradition dem festlichen Backwerk eine andere Bedeutung beigelegt. Der aus „stulno“ gewordene Name für Stollen ist eine Bezeichnung für Stütze oder Pfosten und soll an die für die höchste Gottheit errichteten Säulen erinnern.

Ganz gleich, wie lange man den Stollen schon kennt: entscheidend ist, dass er schmeckt. Das Konditorhandwerk garantiert durch die Verwendung feinsten Rohstoffe und handwerklicher Verarbeitung Frische und Qualität. Ob Butterstollen, aromatische Nussstollen, saftige Mohn- und Mandelstollen oder die vielen weiteren Stollenspezialitäten, alle haben eines gemeinsam: Beim Schein der brennenden Adventskerze und einer schönen Tasse Kaffee oder Tee wird die romantische Vergangenheit des Stollens wieder zum Leben erweckt.

Klassischer Christstollen nach einem Rezept von Konditormeister Heinz-Richard Heinemann

Zutaten

Vorteig: 200 g Mehl, 100 ml Milch, 50 g Hefe, 50 g Honig;
Hauptteig: 210 g kalte Butter, 200 g Mehl, 80 g Marzipanrohmasse, abgeriebene Schale einer 1/2 unbehandelten Zitrone, Vanillezucker, 1 TL Salz; **Füllung:** 500 g Rosinen, 60 g Orangeat, 30 g Zitronat, 30 g Mandelsplitter, 2 EL Rum; **Belag:** 150 g Butter, Zucker

Zubereitung

Füllung: Am Vortag Rosinen, Orangeat und Zitronat mischen; mit Rum beträufeln und durchziehen lassen. Nicht kalt stellen.

Vorteig: Milch, Honig und Hefe verrühren; Mehl hinzugeben und zu einem festen Teig verkneten. Mit Mehr bestäuben, abdecken und im Kühlschrank so lange gehen lassen, bis die Mehlschicht deutlich eingerissen ist.

Hauptteig: Butter, Mehl, Marzipanrohmasse, Zitronenschale, Vanillezucker und Salz zu einem glatten Teig verkneten.

Dann den Vor- und den Hauptteig mischen und kneten, bis wiederum ein glatter Teig entstanden ist. Die vorbereitete Füllung zusammen mit den Mandelsplittern unter den Teig heben. Dabei möglichst wenig kneten, um Rosinen und Mandelsplitter nicht zu zerdrücken. Die Teigmasse halbieren, zu zwei Kugeln formen und 20 Minuten lang kalt stellen. Aus den beiden Kugeln anschließend zwei zirka 20 Zentimeter lange Stränge formen. Diese erneut 20 Minuten lang kühlen. Die Ruhepausen dienen dazu, ein Reißen des Teigs zu verhindern. Dann die Teigstränge etwas ausrollen in die typische Stollenform bringen. Wer mag, kann dabei zusätzlich eine Marzipanrolle einarbeiten. Ofen auf 200 Grad vorheizen und die Stollen 15 Minuten lang backen; dann weitere 45 Minuten bei 170 Grad backen.

Den Stollen nach dem Backen mit zerlassener, lauwarmer Butter bestreichen und in Zucker wälzen. Wenn man Christstollen in Alufolie wickelt und bei zehn bis zwölf Grad lagert, sind sie sehr gut haltbar; sie gewinnen mit der Zeit sogar an Geschmack.



Foto: Julia Vogel

Punktlandung im Jubiläumsjahr

Ihr neuer Frische-Automat hat sich für die Fleischermeister Heinz und Patrick Hoster als wahrer Segen erwiesen. Unter den Beschränkungen wollten es sich viele ihrer Kunden zumindest kulinarisch richtig gutgehen lassen – und konnten bei Hoster rund um die Uhr einkaufen.

Schon seit den 1950er-Jahren gibt es das Fleischerei-Fachgeschäft an der Engelblecker Straße 255 im Stadtteil Neuwerk. Bis 1980 stand es unter der Leitung von Walter Häusler, einem Schlesier, der in Mönchengladbach weiter die Spezialitäten aus seiner Heimat produzierte.

Sein Nachfolger Heinz Hoster kommt ins Schwärmen, wenn er etwa von der braunen schlesischen Bratwurst erzählt, „geräuchert, mit dieser ganz besonderen Gewürznote ...“ – „Nelke!“, ruft Sohn Patrick aus der Küche herüber, „da sind

Nelken drin!“ Er kennt sie also auch, die alten Rezepte, die bei den Kunden immer noch heiß begehrt sind. Dafür kommen einige sogar extra aus dem Umland. „Wir liefern aber auch aus“, betont Patrick Hoster. Ohnehin sind sie viel unterwegs, besuchen Bauern vor Ort, weil sie die Tiere und das Futter kennen wollen, und holen später das Fleisch bei einer Privatschlachtereier mit dem eigenen Kühlfahrzeug ab. „Qualität ist alles“, wissen Vater und Sohn. Dass sie die Qualität auch beherrschen, können sie schon seit langem durch zahlreiche Auszeichnungen nachweisen.

Allein in diesem Jahr haben vier Produkte „Gold“ beim NRW-Fachverband geholt: Hosters Rostbratwurst, die kesselfrische Erbsensuppe, die Zwiebelmettwurst und die Fleischwurst im Ring. Bereits der Blick durch das große Schaufenster der Fleischerei kann einem das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen. Wer außerhalb der Geschäftszeiten Appetit bekommt, bedient sich seit diesem Frühjahr einfach am Frische-Automaten vor der Tür, der mit allerlei Wurst, Grillfleisch, Suppen und sogar gekühlten Getränken bestückt ist.

Heinemann
Mönchengladbach

www.konditorei-heinemann.de

Konditormeister Heinz-Richard Heinemann:
»Wir garantieren mit unserem Namen für handwerkliche Qualität aus Meisterhand und absolute Frische.«

mags
GEM

Einfach mal machen lassen

- Gehwegreinigung wöchentlich
- Straßenreinigung wöchentlich
- Winterdienst rund um die Uhr

service@gem-mg.de • 0 21 61 49 100 • www.mags.de

Bei uns erleben Sie Ihr grünes

Wunder!

Lenders Gartencenter

Lenders Gartencenter, Hermann Lenders • 41238 Mönchengladbach-Schelsen • Gereonstr. 80
Internet: <http://www.lenders-gc.de> • E-Mail: info@lenders-gc.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 - 18.30 Uhr • Sa. 9 - 16.00 Uhr

GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

24.10.2020:
Manfred Hurtmanns
Informationstechnikermeister
Vorstandsmitglied der Kreishand-
werkerschaft Mönchengladbach

01.11.2020:
Günther Schellenberger
Schuhmachermeister
Obermeister der Schuhmacher-
Innung Linker Niederrhein

GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

06.12.2020:
Heinz-Dieter Waidner
Metallbaumeister
Ehrenkreishandwerksmeister der
Kreishandwerkerschaft Mönchen-
gladbach und Ehrenobermeister
der Metall-Innung
Mönchengladbach/Rheydt

07.12.2020: Dr. Karl Bühler
Maurer- und Betonbauermeister
Ehrenobermeister der
Bau-Innung Mönchengladbach
und der Stuckateur-Innung
Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

70 JAHRE

27.11.2020:
Dipl.-Ing. Hans Jörg Ercklentz
Geschäftsführer der
Elektro Kamper GmbH
Dohrweg 7
41066 Mönchengladbach

03.12.2020:
Dieter Blum
Gas- und Wasserinstallateur-
sowie Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Am Schomm 17
41199 Mönchengladbach

65 JAHRE

12.12.2020:
Wolfgang Scholz
Zimmerermeister u.
Geschäftsführer der
Heinz Scholz u. Söhne GmbH
Elkanweg 3
41748 Viersen

60 JAHRE

25.10.2020:
Harald Engländer
Maler- und Lackierermeister
Konzenstr. 1
41063 Mönchengladbach

04.11.2020:
Peter Josef Hannen
Mitinhaber eines
Kraftfahrzeugtechnikerbetriebs
Krefelder Str. 39
41063 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

60 JAHRE

**05.11.2020: Peter
Hemmelrath**
Friseurmeister und
Geschäftsführer der
Salon Peter Hemmelrath GmbH
Hauptstr. 51
41236 Mönchengladbach

13.11.2020:
Hans-Werner Döhmen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Gerkerath 26
41179 Mönchengladbach

14.11.2020:
Ralf Driescher
Karosseriebauermeister und
Inhaber der Karl Plücker e. K.
Wickrather Str. 69
41236 Mönchengladbach

15.11.2020:
Dieter Zemlicka
Gas- und Wasserinstallateur-
sowie Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Stadt 18
41238 Mönchengladbach

22.11.2020:
Volker Ihnenfeld
Mitinhaber eines Installateur- und
Heizungsbauerbetriebs
Fliethstr. 25a
41061 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

60 JAHRE

04.12.2020:
Stefan Schmitz
Raumausstattermeister
Waldhausener Str. 137-139
41061 Mönchengladbach

12.12.2020:
Klaus Scholz
Zimmerermeister
Robend 47
41748 Viersen

50 JAHRE

31.10.2020:
Michael Jendges
Installateur- und
Heizungsbauermeister
Waart 244
41363 Jüchen

02.11.2020:
Oliver Koch
Maler- und Lackierermeister
Biesel 69
41238 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

75-JÄHRIGES

01.11.2020:
Björn Ungerechts
Maler- und Lackierermeister
Kreuelskamp 35
41169 Mönchengladbach

25-JÄHRIGES

01.11.2020:
Guido Vaque
Fliesenlegermeister
Am Büschgen 8
41189 Mönchengladbach

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

40-JÄHRIGES

Guido Aretz
war am 01.08.2020 40 Jahre
in der Firma Elektro-Löb
GmbH & Co. KG, Borsigstr. 25,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Annette Nohr
war am 01.08.2020 40 Jahre
in der Firma Hepp-Schwamborn
GmbH & Co. KG,
Bunsenstr. 20-22,
41238 Mönchengladbach, tätig.

Franz-Uwe Görtz
war am 21.08.2020 40 Jahre
in der Firma Hepp-Schwamborn
GmbH & Co. KG,
Bunsenstr. 20-22,
41238 Mönchengladbach, tätig.

25-JÄHRIGES

André Ströpen
war am 01.08.2020 25 Jahre
in der Firma
Peter Robertz & Sohn GmbH,
Industriering 12,
41751 Viersen, tätig.

Reinhard Peters
war am 01.08.2020 25 Jahre
in der Firma Hepp-Schwamborn
GmbH & Co. KG,
Bunsenstr. 20-22,
41238 Mönchengladbach, tätig.

BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER

Steffen Christian Lenz
Majid Mikhael
Rivan Polzea

TISCHLER

Max Terlinden

Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeistern möchten wir auf diesem Wege gern herzlich gratulieren.

KORN VITUS DIE FACHANWALTSKANZLEI

UNSERE RECHTSANWÄLTE FÜR SIE



DANIEL ARETZ
ARBEITSRECHT
HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT



ALEXANDER BEYER, LL. M.
GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ
INFORMATIONSTECHNOLOGIERECHT



MARKUS BUNGTER
ERBRECHT
FAMILIENRECHT



THOMAS CLABEN
VERKEHRSRECHT



JUTTA DAUTZENBERG
FAMILIENRECHT



PASCALÉ DOMBERT
KEINE FACHANWÄLTIN



JÜRGEN ELFES
ARBEITSRECHT



SASCHA FELLNER
MIET- UND WOHNEIGENTUMSRECHT



ANDREAS HAMMELSTEIN
BAU- UND ARCHITEXTENRECHT
VERKEHRSRECHT



H.-JÜRGEN KLAPS
BAU- UND ARCHITEXTENRECHT



OLIVER MAUBACH
VERKEHRSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT



RALF MAUS
ERBRECHT



THOMAS MÜTING
ARBEITSRECHT
MEDIZINRECHT
MIET- UND WOHNEIGENTUMSRECHT



HEINZ RULANDS
MEDIZINRECHT



DR. PHILIP SCHWARTZ
VERKEHRSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT



DR. VANESSA STAUDE
ARBEITSRECHT
FAMILIENRECHT

DIE FACHANWALTSKANZLEI. SIE VERSTEHEN IHR HANDWERK – WIR UNSERES!

KORN Vitus Rechtsanwälte PartmbB | Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 92 03 - 0 | Telefax: 02161 / 92 03 - 92 | E-Mail: info@KornVitus.de | Web: www.KornVitus.de



Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.

Johann Wolfgang von Goethe

Friedhof Odenkirchen – Foto: Julia Vogel

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Heinz Gillessen, Helmut Michel, Hans-Walter Pütz, Edgar Metzger und Conrad Butter. Wir vermissen diese besonderen Menschen und werden sie nicht vergessen. Ihren Familien und Freunden gilt unser Mitgefühl.

17. Juli 2020

Heinz Gillessen

Friseurmeister und Mitglied im Vorstand
der Friseur-Innung von 1976 bis 1979
im Alter von 91 Jahren

Kondolenzanschrift:

Heinz Gillessen
c/o Markus Forg Bestattungen
Roermonder Str. 24
41812 Erkelenz

19. Juli 2020

Helmut Michel

Maurermeister
im Alter von 84 Jahren

Kondolenzanschrift:

Helmut Michel
c/o Bestattungen Jochen Aretz
Hardter Waldstr. 78
41169 Mönchengladbach

Mit Helmut Michel hat die Bau-Innung Mönchengladbach einen besonders lang-jährigen Mitstreiter im Ehrenamt verloren. Beinahe 40 Jahre, von 1966 bis 2005, gehörte er dem Vorstand an, von 1969 bis 1987 amtierte er als Lehrlingswart und war im gleichen Zeitraum Beisitzer im Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten. Ab 1969 engagierte er sich für insgesamt 12 Jahre außerdem als Meisterbeisitzer im Gesellenprüfungsausschuss. Für seine Verdienste um das Handwerk wurden ihm im Jahr 1978 die Silberne Medaille und im Jahr 1996 das Goldene Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen.

23. August 2020

Hans-Walter Pütz

Klempner-,
Gas- und Wasserinstallateurmeister
im Alter von 82 Jahren

Kondolenzanschrift:

Trauerhaus Pütz
c/o Bestattungen Reinders
Burgfreiheit 120
41199 Mönchengladbach

Hans-Walter Pütz engagierte sich über 25 Jahre hinweg für die Innung Sanitär-Heizung-Klima. Von 1969 bis 1994 gehörte er deren Vorstand an und übernahm in dieser Zeit die Ämter des Meisterbeisitzers im Gesellenprüfungsausschuss, des Mitglieds im Ausschuss für Lehrlingsausbildung sowie im Ausschuss für Betriebswirtschaft und nicht zuletzt des Fachwarts Heizung. Die Handwerkskammer Düsseldorf zeichnete Hans-Walter Pütz für sein ehrenamtliches Engagement 1980 mit der Bronzenen Medaille und 1994 mit der Silbernen Medaille aus.

11. September 2020

Edgar Metzger

Maler- und Lackierermeister
im Alter von 55 Jahren

Kondolenzanschrift:

Stockholtweg 4
41238 Mönchengladbach

17. September 2020

Conrad Butter

Dipl.-Ing. Elektromaschinenbau
ehem. Inhaber der Firma Tillmanns OHG
im Alter von 82 Jahren

Kondolenzanschrift:

Conrad Butter
c/o Bestattungen P. Bröckes
Hovener Str. 234
41066 Mönchengladbach

 Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen



**SEIT JAHRZEHTEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
AUS EINER HAND**

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer

Tel.: 0 21 61 / 92 79 71 • Fax: 0 21 61 / 92 79 770
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE

Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen

Tel.: 0 21 61 / 92 79 70 • Fax: 0 21 61 / 18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.



Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

Janssen
Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund



Fürs Handwerk begeistern!

Gladbachs Handwerker lieben ihren Beruf. Ihre Begeisterung drückt sich bei vielen über ihre Arbeit hinaus in der Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben aus, sei es in Kultur, Sport oder im sozialen Bereich, sei es in der wirtschaftlichen Selbstverwaltung der Handwerksorganisation. Sie beweisen damit ihre Sympathie für eine Sache durch aktives Tun. Und sie geben damit ihre Begeisterung weiter.

In unserer Serie bitten wir Obermeister der Mönchengladbacher Innungen, ihre Motivation für ihr Engagement im Ehrenamt und ihre Begeisterung für ihr Handwerk in Worte zu fassen.

M wie (Heavy) Metal

Adam Sautner ist in der Geschichte seines eng mit der Handwerksorganisation verbundenen Familienbetriebs bereits der dritte dieses Namens. Der erste hatte das Obermeisteramt der Metall-Innung von 1946 bis 1947 inne. Der zweite war als Mitglied des Prüfungsausschusses der Handwerkskammer Düsseldorf für die Innung tätig. Der heutige, dritte Adam Sautner ist seit 2012 Obermeister und seit 2015 außerdem Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach.

Warum engagieren Sie sich als Obermeister Ihrer Innung?

Metallhandwerker reden nicht viel, sondern machen lieber. Außerdem sind einige davon auch noch echte Sturköpfe, denen Streiten mehr bedeutet als ein Kompromiss. Mit der Wahl zum Obermeister haben sie mich damals „drangekriegt“, zwischen den Fronten zu vermitteln. Im Kern sind wir eine gute Gemeinschaft, halten zusammen und helfen uns gegenseitig. Das immer wieder bewusst zu machen und zwischendurch auch mal mit der Faust auf den Tisch zu schlagen, damit man sich einig wird – das ist wohl meine Aufgabe, und deshalb mache ich das.

Was hat sich an Ihrem Handwerk am meisten verändert?

Der Metallbau gehört zu den ältesten Berufen der Welt und hat sein Tätigkeitsfeld schon häufig verändert. Es sind immer wieder Spezialisierungen entsprechend der Nachfrage erforderlich. Damals, als sich Mönchengladbach zur Hochburg der Textilindustrie entwickelte und die Produktionsanlagen regelmäßig gewartet werden mussten, hatten zum Beispiel die Bau- und Maschinenschlosser Konjunktur. Heute besteht hoher Bedarf an Fachkräften in der Automatisierungstechnik. In der Ausbildung kann der Metallbauer aktuell unter drei Schwerpunkten wählen: Konstruktionstechnik, Metallgestaltung und Nutzfahrzeugbau. In

allen Bereichen kommt immer noch reine Handarbeit zum Einsatz, aber beim Herstellen, Prüfen, Instandsetzen und Montieren steht zunehmend der Einsatz modernster Technik im Vordergrund.

Wenn Sie Werbung für Ihr Handwerk machen, dann sagen Sie ...

... dass es ohne Metallbauer in dieser Welt nicht geht, wir nicht durch Maschinen ersetzbar sind und unser Know-how immer gefragt bleiben wird. In der Konstruktionstechnik, der Produktion von passgenauen Fenstern, Türen und Toren, beim Einrichten von Podesten, Treppen und Hallen sind wir ein wichtiger Partner von Architekten und Bauherren. Im Nutzfahrzeugbau ist unsere Erfahrung für individuelle Lösungen gefragt. Und nicht zuletzt können wir noch reparieren, was im Sinne der Nachhaltigkeit weiter benutzt und nicht einfach verschrottet werden soll.

Wie lautet Ihr Wunsch für die Zukunft?

Wie jeder Handwerker wünsche ich mir mehr Interesse der Jugend an unseren Berufen und mehr Überzeugungskraft durch die Eltern, auf die es zu bestimmt 80 Prozent ankommt. Unsere Arbeit ist ehrlich und vielseitig. Sie zeigt einem sofort, was man geleistet hat und worauf man stolz sein kann. Gewerbe- und Lohnsteuersenkungen würden auch zur Attraktivität beitragen.

Unsere Lagersysteme

Ihre Kommissionen

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

pohle Mit uns schneiden Sie gut ab!

Carl Pohle GmbH & Co. KG
Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Foto: Julia Vogel

SIEGBERT ZIMMER

KFZ-Sachverständigenbüro

30 JAHRE ERFAHRUNG

Gutachten

- bei Haftpflicht- und Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt v. d. HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK, Anerk. Sachverst. für historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner

Burggrafenstraße 101 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 562980 · Mobil: 0172 2163864
info@siegbert-zimmer.de
www.siegbert-zimmer.de



Individuelle Auszeichnungen vom Kreativ-Chef

Nicht für jeden Verdienst findet sich im Bestand der Handwerksorganisation auch ein passendes Ehrenzeichen. Aber das ist für einen Meister der schönen Künste kein Problem. Udo Nösen hat da einfach selbst was kreiert ...

Eine gelungenere Überraschung hätte sich der Chef für den Betriebsstart nach der Sommerfrische nicht ausdenken können. Denn erst einmal hieß es für alle: „Tassen hoch!“ Den Anlass gaben zwei Leistungen im Team, die nicht nur für Maler- und Lackiermeister Udo Nösen und seine Frau Carmen, sondern auch für die Belegschaft eine besondere Bedeutung haben. Zum einen ist da das 30-jährige Arbeitnehmerjubiläum von Frank Barthels (auf dem Foto der zweite von rechts). Er war der

erste Mitarbeiter, den Udo Nösen nach der Gründung seines Handwerksbetriebs engagierte. Besonders sein „Universal-talent“ ist im Team bis heute höchst beliebt. „Wird es knifflig, ruf den Frank“, heißt es. Privat ist der 56-Jährige musikbegeistert und spielt Schlagzeug. Deshalb gab es für ihn einen Jubiläumspokal in Form einer „Goldenen Schallplatte“. Tobias von der Bank (auf dem Foto der dritte von links) bekam den „Goldenen Meisterpinsel“, der ihn für seine erfolg-

reich bestandene Meisterprüfung ehrt und schon heute einen Bogen zum „Goldenen Meisterbrief“ schlägt, der ihm dann in 50 Jahren verliehen werden wird. Der 31-Jährige beherrscht nicht nur ausgefallene Kreativ-Techniken, die bei der Kundschaft des Meisterbetriebs hoch im Kurs stehen. „Er kann auch gut mit Menschen“, sagt Udo Nösen. Beides mache ihn zu einem sehr vielversprechenden Kandidaten für die Nachfolge in der Geschäftsleitung.

Arbeitsschutz: Nicht mehr alle Masken sind zulässig

Seit dem 1. Oktober 2020 müssen alle partikelfiltrierenden Halbmasken (FFP-Masken) ausnahmslos wieder den Anforderungen der europäischen PSA-Verordnung entsprechen. Damit endet eine Sonderzulassung, die aufgrund der Corona-Pandemie in Kraft getreten war. SARS-CoV-2 hatte in diesem Frühjahr zu einem erheblichen Versorgungsengpass bei FFP-Masken geführt. Deshalb hatte die Bundesregierung vorübergehend den Handel mit bestimmten Persönlichen

Schutzrüstungen ohne CE-Kennzeichnung auf dem deutschen Markt erlaubt. Voraussetzung war, dass diese für den medizinischen Bereich bestimmt waren und entweder in den USA, Kanada, Australien oder Japan zertifiziert worden waren oder ein vereinfachtes Bewertungsverfahren aufgrund eines von der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) veröffentlichten Prüfgrundsatzes erfolgreich durchlaufen hatten. Da es keinen Versorgungsengpass mehr gibt,

endet die Sonderzulassung. Zulässig als Persönliche Schutzrüstungen (PSA) im Rahmen des Arbeitsschutzes sind ab sofort nur noch FFP-Masken, die der EU-Norm EN 149 entsprechen. Zu erkennen sind diese am CE-Kennzeichen. Dieses bestätigt, dass die Masken ein Konformitätsbewertungsverfahren gemäß PSA-Verordnung durchlaufen haben und in Europa rechtmäßig in Verkehr gebracht wurden.



Foto: 3M



TRANSIT-CENTER MG

► STÄNDIG ÜBER 300 NFZ VERFÜGBAR ► ÜBER 1.000 M² AUSSTELLUNG

FORD TRANSIT H2L2 TREND

- 2.0 l TDCi 77 kW (105 PS)
- 6-Gang-Getriebe
- Abgasnorm EURO 6
- Tageszulassung
- ABS elektronisch mit EBD
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Ford Easy Fuel
- Garantie 2 Jahre Ford Neuwagengarantie
- Dieselpartikelfilter
- Tagfahrlicht
- Vinyl-Bodenverkleidung im Laderaumboden
- Schiebetür rechts

BEGRENZTE STÜCKZAHL

- Start-Stopp-System
- Sicht-Paket I
- Außensp. elektr.-einstell.- und beheizbar
- Audiosystem 13
- Klimaanlage
- Park-Pilot-System vorn und hinten
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Notbremsunterstützung inkl Notbremslicht
- Doppelflügel-Hecktür/180°
- LED-Leuchten im Laderaum
- Reserverad

LADE-VOLUMEN
10 m³
maximal



12 JAHRE Inklusiv GARANTIE AUF DURCHROSTEN²

Abb. mit Extras

Schon für € **21.450** Schon für € **199**¹ **TRANSIT CENTER MG**



Walter Coenen GmbH & Co. KG

WalterCoenen

NUR 3 MIN.* VON DER A52 + A61 ENTFERNT!



2x in Mönchengladbach | 1x in Viersen | www.waltercoenen.de

Transit-Center Haupthaus 41068 Mönchengladbach · Monschauer Straße 36* · Tel.: 0 21 61/9 30 - 6
Filiale 41238 MG-Giesenkirchen · Langmaar 29 · Tel.: 0 21 66/98 33 - 0
Filiale 41747 Viersen · Freiheitsstraße 226 · Tel.: 0 21 62/24 99 40

Angebote für Gewerbetreibende. Alle Preise zzgl. 16% MwSt. u. Überführung / Zulassung € 1.240. ¹Finance-Leasing-Angebot Ford Transit 350 L2H2 Lkw VA „Trend“, Aufbau: Kasten, 1.996 ccm, 77 kW, 4-türig mit Kilometerstufung, Laufzeit 48 Monate, Jahresfahrleistung: 10.000 km/Jahr, Sonderzahlung € 1.354,35, Finance-Rate € 199,00, Mehr-/Minderkilometer 10,05/6,70 Ct/km. ²Nach gültigen Ford-Garantiebestimmungen. *Quelle Auszeichnung: www.tagesspiegel.de/advertorials/ots/ford-werke-gmbh-ford-transit-courier-und-ford-tourneo-courier-jetzt-auch-als-sport-modelle-nutzfahrzeug-marktanteil-weiter-gesteigert/19469070.html. Angebot solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Neuberechnung der Müll-Gebühren für Handwerksbetriebe

Im Vorjahr waren die Privathaushalte dran, 2020 nun werden die Gewerbetreibenden für die Berechnung ihrer Müll-Gebühren neu veranlagt. Im Januar 2021 soll das Abrechnungssystem dann umgestellt werden. Die Mags gibt noch mal einen Überblick über die wichtigsten Änderungen.



Foto: Mags

Vorweg gesagt: Wer bisher seine Restmüllmengen richtig angegeben hat, wird durch die Neuberechnung kaum Veränderungen haben. Darauf hat die Mags, die Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR, schon im Dezember 2019 hingewiesen, und sie wiederholt es jetzt noch einmal. Das Risiko, in eine „Gebührenfalle“ zu tappen, würden nur diejenigen eingehen, die der Mags jetzt auf ihre Anfrage hin nicht antworten. Denn dann bleibe nichts anderes übrig, als den Verbrauch zu schätzen, und das wiederum dürfte in vielen Fälle zu höheren Gebühren führen als nötig.

Für die größte Irritation bei den Handwerksbetrieben sorgt, dass sie statt Restmüll-Litern nun die Anzahl ihrer Beschäftigten angeben sollen. Das hat mit dem Einwohnergleichwert zu tun, bei dem davon ausgegangen wird, dass jeder Bürger pro Woche ein Mindestvolumen von 15 Litern Restmüll produziert. Damit haben sich Mönchengladbachs Privathaushalte schon 2019 vertraut gemacht. Dieses Pro-Kopf-Prinzip wird künftig auch auf die Gebührenberechnung für Unternehmen und selbstständige Gewerbetreibende angewandt. Dafür gibt es aber verschiedene Bewertungsschlüssel, die es realitätsnah machen sollen.

Betriebe und Soloselbstständige aus Handwerk und Industrie werden je Beschäftigtem nur mit dem halben Einwohnergleichwert bewertet. Die Mags geht also davon aus, dass jeder Beschäftigte nur siebeneinhalb Liter Restmüll pro Woche produziert.

Nur ein Viertel davon, also 1,875 Liter Restmüll pro Woche, wird bei Teilzeitkräften angesetzt, wozu Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen, die weniger als die Hälfte der branchenüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind. Der Einwohnergleichwert für sie lautet 0,125. Dasselbe gilt für Außendienstmitarbeiter, wozu auch die Handwerker zählen, die morgens kurz in den Betrieb kommen und danach für den Rest des Arbeitstages von Kunde oder auf Baustellen unterwegs sind. Auch für sie wird nur ein Achtel des Einwohnergleichwerts angesetzt.

Soloselbstständige, die von zu Hause aus arbeiten, werden übrigens nur einmal – als Privatperson – veranlagt und kein zweites Mal als Gewerbetreibender zur Kasse gebeten.

► Die Mags bittet alle Gewerbetreibende, die bislang noch nicht geantwortet haben, nun dringend darum, Kontakt aufzunehmen und die Berechnung ihrer Gebühr nicht einer Schätzung zu überlassen. Wer die Angaben nicht online eingeben kann, soll sich bei der Mags melden; sie schickt dann ein Formular per Post zu.

Telefon montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr:
0800 0 491017, E-Mail: gewerbe@mags.de

Dipl.-Kfm.
Dirk Kniebaum
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm.
Hans-Joachim Vetten
Steuerberater

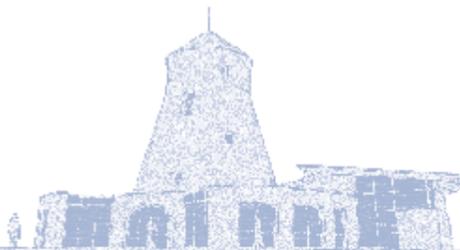
Dipl.-Betrv.
Rudi Meinor
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Wi.Jur.
Markus Coletti
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Ulf-Erik Belcke
Steuerberater
Rechtsanwalt

**Kniebaum
Bocks
und Partner**

Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwalt



Betrather Straße 14 b
Lohmühle
41061 Mönchengladbach
Fon: 02161 4644 0
Fax: 02161 4644 123
Mail: kanzlei@kb-mg.de
www.kb-mg.de

**Fachberater für
Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung** (DStV e.V.)
Dipl.-Kfm. Dirk Kniebaum

**Fachberater für
Unternehmensnachfolge** (DStV e.V.)
Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Vetten



Foto: Julia Vogel

Betriebsjubiläum bei Familie Lönes

Am 4. Juli 1995 übernahmen Elektromeister Karl Lönes und seine Frau Ruth von ihrem Nachbarn Albert Eußem einen Heizungsbauerbetrieb und gründete die Eußem & Lönes GmbH. Heute bereitet sich Sohn Martin auf die Geschäftsnachfolge vor. Am 1. Januar 2022 wird der Chefsessel gewechselt.

Als Karl Lönes im Dezember 1987 die Prüfung als Elektro-Meister ablegte, dachte er noch nicht an die Selbstständigkeit. Er arbeitete in guter Stellung bei einem großen Unternehmen für Installation und Anlagenbau und schmiedete Hochzeitspläne. Im darauffolgenden Jahr heiratete er Ruth, 1990 kam Sohn Thomas auf die Welt, 1992 der zweite Sohn Martin. 1995 erfuhr er von seinem Nachbarn Albert Eußem, den er auch über die Arbeit kannte, dass dieser seinen Betrieb verkaufen wollte und einen Nachfolger suchte. Der Geschäftsschwerpunkt lag damals auf Industrie-

Warmflurheizungen, ein Gewerk, mit dem Karl Lönes bereits vertraut war. Um darin selbstständig tätig zu werden, brauchte er ein paar Zusatzqualifikationen und Sondergenehmigungen. Das stellte für ihn auf dem Weg zur Gründung des eigenen Unternehmens aber keine Hürde dar.

Über die vergangenen 25 Jahre hinweg ist der Firmenfokus auf der Wärmetechnik geblieben, die Aufträge kommen mittlerweile aber eher aus dem Wohnungsbau und von Privatkunden als aus der Industrie. Die Eußem & Lönes GmbH beschäftigt

aktuell vier Mitarbeiter. Den beiden Söhnen war die Berufswahl freigestellt, keiner wurde zur Geschäftsnachfolge gedrängt. Aus dem älteren ist ein Diplom-Ingenieur im Maschinenbau geworden. Der jüngere aber hat seinen Weg im Gewerk Sanitär-Heizung-Klima gefunden: Martin Lönes ist Installateur- und Heizungsbauermeister und hat schon einige Berufserfahrung inner- und außerhalb des Familienbetriebs gesammelt. Die Vater-Sohn-Beziehung ist erprobt; zum Jahreswechsel 2021/2022 rückt der Junior auf dem Chefsessel nach.



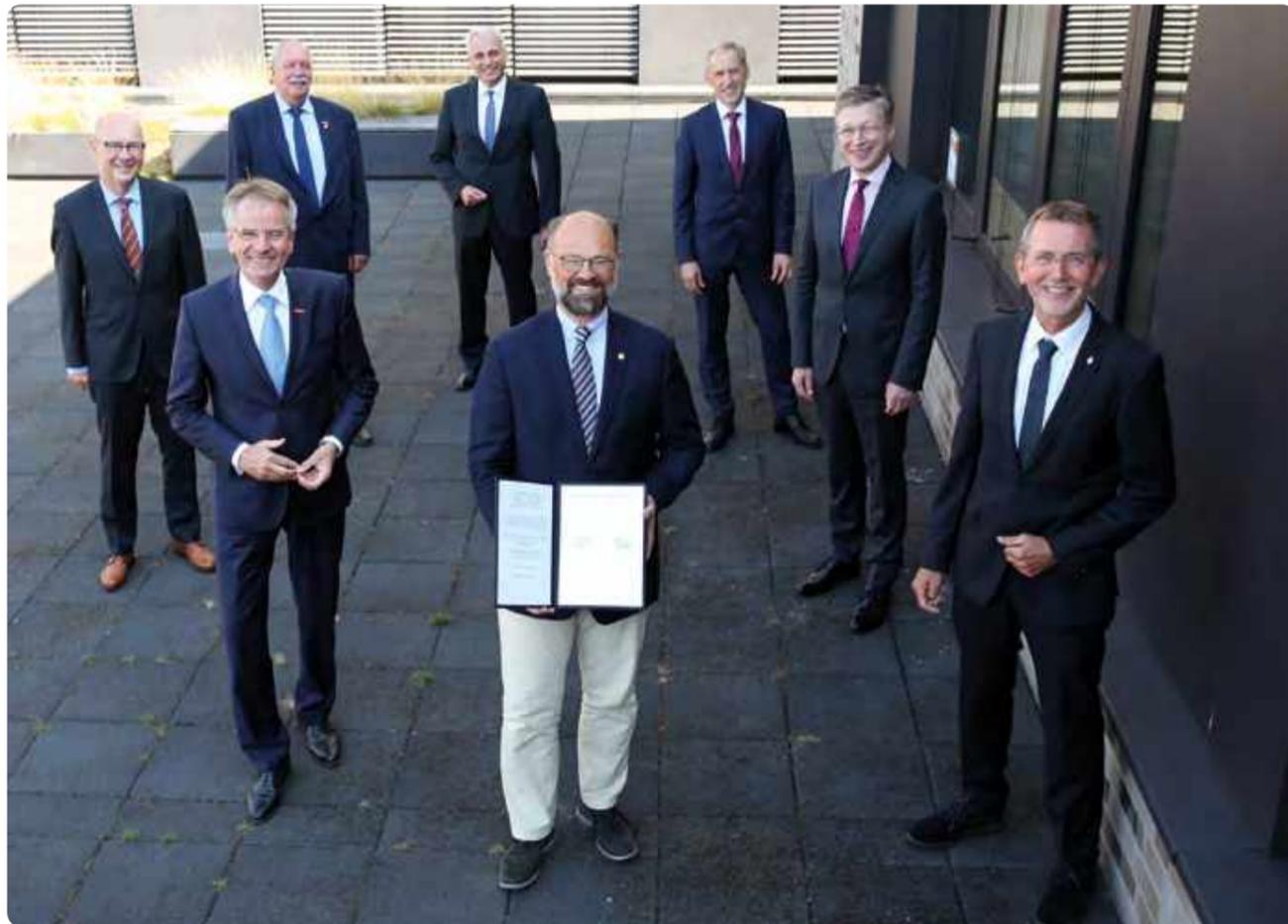
FAMO – Ihr Fachgroßhandel

Mit 30 Standorten und ca. 750 Mitarbeitern im Norden und Westen Deutschlands ist FAMO erfolgreich am Markt aktiv. Als zuverlässiger Partner und Dienstleister des Handwerks, des Handels und der Industrie stehen wir für zufriedene Kunden, guten Service und fachkundige Beratung.



FAMO
Die Kollegen vom Handel

FAMO GmbH & Co. KG / Fachgroßhandel / Helmut-Grashoff-Straße 10 / 41179 Mönchengladbach / T 02161 8992-0 / F 02161 8992-155 / E info@famo24.de / www.famo24.de



Teilnehmer der Feierstunde (v. l.): Der neue Präsident der Hochschule Niederrhein Dr. Thomas Grünwald, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf Andreas Ehlert, Vizepräsident der Kammer für die Arbeitgeber-Seite und Mitglied im Medaillen-Ausschuss Gerd Peters, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach Stefan Bresser, der Geehrte Professor Dr. Hans-Hennig von Grünberg, Hauptgeschäftsführer der Kammer Dr. Axel Fuhrmann, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Mönchengladbach Hartmut Wnuck und Kreishandwerksmeister Frank Mund. – Foto: Detlef Ilgner

Goldenes Ehrenzeichen für Professor von Grünberg

Die Handwerkskammer würdigte die Verdienste des Hochschulpräsidenten a. D. um die duale und triale Ausbildung mit einer ihrer ranghöchsten Auszeichnungen. Die Verleihung fand am 2. September bei der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach unter Beteiligung vieler Ehrengäste statt.

Die Handwerkskammer Düsseldorf hat den vormaligen Präsidenten der Hochschule Niederrhein (2010 bis 2020), Professor Dr. Hans-Hennig von Grünberg, ausgezeichnet. Der 55-jährige Physiker und Hochschulmanager erhielt am 2. September das Goldene Ehrenzeichen der Kammer. Die nur selten verliehene Urkunde würdigt die Verdienste von Grünbergs um eine zeitgemäße Synthese von hochschulischer und dualer Ausbildung. Kammerpräsident Andreas Ehlert und Kreishandwerksmeister Frank Mund überreichten Urkunde und Ehrennadel im Rahmen einer Feierstunde im Mönchengladbacher Haus des Handwerks.

„Die Hochschule Niederrhein gehört seit je her zu den absoluten Vorreitern für das duale Studium. Die enge Verbindung zwischen der hochschulischen und einer handwerklich-gewerblichen Ausbildung ist durch Professor von Grünberg jedoch entscheidend und systematisch ausgebaut worden“, begründete Ehlert die Auszeichnung. Die „maßgeblich von Hochschulpräsident von Grünberg vorangetriebene“ Einführung eines Trialen Studiengangs Handwerksmanagement stelle dabei „die Krönung, zumindest aber Ihr persönliches Meisterstück dar,“ führte Ehlert seine Laudatio augenzwinkernd fort.

Der im bundesweiten Maßstab besondere und anspruchsvolle Studiengang für künftige Führungskräfte im Handwerk bediene gezielt den gewachsenen Bedarf an unternehmerischem Kompetenzaufbau zur Betriebsführung mittlerer und größerer Handwerksfirmen, ergänzte Mund, und wirke auch der „Lücke des Wirtschaftsbereichs an familieninternen Nachfolgelösungen“ entgegen. Mund und Ehlert dankten dem Hochschul-Altpräsidenten zudem für die enge Zusammenarbeit der Hochschule mit dem regionalen Handwerk hinsichtlich des Forschungs- und Entwicklungsbedarfs im Wirtschaftsbereich sowie für „technisch-organisatorische wie personelle Unterstützung der überbetrieblichen Ausbildung“.

Von ihrer Gründung an gehört das enge Zusammenspiel von hochschulischer und dualer Ausbildung zum „genetischen Code“ der Hochschule Niederrhein, die einst den Ingenieursnachwuchs für die Mönchengladbacher Textilindustrie qualifizierte. Mit der Errichtung weiterer Studienfächer wie Design, Wirtschaftswissenschaften, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Elektrotechnik und Informatik und im Zuge der Öffnung des Hochschulstudiums für Gesellen und Meister hat die Hochschule diese Ausrichtung weiter verstärkt und zur Marke vertieft. Im Jahr 2017 war von Grünberg vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) zusammen mit dem Wochenmagazin ZEIT zum „Hochschulpräsident des Jahres“ gewählt worden.



Hochschule Niederrhein. Dein Weg.

Quelle: HWK Düsseldorf

TRIALES STUDIUM

Handwerksmanagement

Ein Studium, drei Abschlüsse

Gesellenbrief, Meisterbrief und Bachelorgrad (B.A.)

Studiendauer: 10 Semester

www.hsnr.de/triales-studium

SCHLEGEL

Ihr Elektrofachpartner für Industrie und Handwerk

Qualität verbindet.

Ohlerkirchweg 35 · 41069 Mönchengladbach
Tel.: 02161 94898-0

schlegel-gruppe.de

Innovative Lösungen für Handwerk und Industrie

- Kunstharz-Systeme
- 1K- und 2K Kleb- und Dichtstoffe
- Schmelzklebstoffe
- Industrieklebebänder
- und vieles mehr

Ihr starker Partner für starke Marken

tesa GOLD DISTRIBUTION PARTNER **Alka** **BELZONA** **3M** **CRC** **Henkel**

JK TECHNISCHER HANDEL GMBH
Innovative Lösungen für Handwerk & Industrie

Industriering Ost 74
47906 Kempen
Tel.: 0 21 52 / 14 45 - 70
Fax: 0 21 52 / 14 45 - 33

www.jk-adhesives.de • www.jk-shop-kempen.de

JOERES
WERBETECHNIK GbR

Leuchtreklamen
Schilder
Beschriftungen
Digitaldrucke
Sonnenschutzfolien
Fahrzeugfolierung
Buchstaben

Tel. 0 21 61 - 4 14 00

www.joeres-werbetechnik.de

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Überraschend anders

Was das Werfen von Papierkugeln mit der Mitarbeiter- und Azubigewinnung zu tun hat, lernten die Handwerksjunioren am 3. September in einem Workshop mit Jörg Mosler. Die IKK classic hatte den deutschlandweit bekannten Kommunikationstrainer ins Haus des Handwerks Mönchengladbach eingeladen.

„Formt ein DIN A4-Blatt so, dass Ihr es ganz weit werfen könnt“, forderte Jörg Mosler die Teilnehmer zum Einstieg seines Kurz-Workshops in Mönchengladbach auf. Ausnahmslos jeder bastelte daraufhin einen Papierflieger. Doch auch der schnittigste davon konnte anschließend mit dem Modell des Kommunikationstrainers nicht mithalten. Denn der drückte sein Blatt einfach zu einer kompakten Kugel zusammen und warf sie mühelos bis zum anderen Ende des Raums. „Es hat doch keiner was von Falten gesagt“, grinste er sein verblüfftes Publikum an. Die Lektion: Wer Aufmerksamkeit gewinnen will, sollte sich abseits eingetretener Pfade bewegen.

Fachkräftemangel und Nachwuchsprobleme gehören zu den drückendsten Sorgen des Handwerks. Wer sich hier behaupten will, muss radikal umdenken und die Perspektive wechseln können. „Arbeitskräfte gewinnen heißt Menschen gewinnen“, sagt Mosler. „Und dafür brauchen wir nicht nur Aufmerksamkeit, sondern vor allem Begeisterung!“ Begehrte Arbeitgeber können sich in die Perspektive ihrer künftigen Arbeitnehmer versetzen und ihnen gezielt Angebote machen. Dazu ist es nötig, sich den heutigen

Anforderungen zu stellen, die sich deutlich von denen vor fünf, zehn oder zwanzig Jahren unterscheiden. Viele Handwerksbetriebe blieben aber immer noch in ihren konservativen Strukturen verhaftet, in denen das Jobangebot Vorrang vor den Bedürfnissen der Bewerber beanspruchte.

Diese Bedürfnisse sind nicht immer leicht zu akzeptieren, und erfolgreiche Arbeitgeber brauchen ihren Arbeitnehmern auch keine Ponyhöfe inklusive Streichelzoo einzurichten. Recht einfache Taktiken wie die Verknüpfung der Stellenausschreibung mit der Homepage des Unternehmens, eine SMS am Vorabend des ersten Arbeitstags, eine persönliche Ansprache vor Ort oder die Zusage, dass der Chef immer für den neuen Mitarbeiter oder Azubi erreichbar ist, können Betriebe bereits in die Erfolgszone bringen. Jörg Mosler hat einen Abschluss als Dachdeckermeister und insgesamt 16 Jahre Handwerkserfahrung. Aus seiner Sicht haben Handwerksunternehmen heute zwei große Chancen: die Nähe zu den Menschen und das Internet. Die gilt es nun erfolgreich miteinander zu kombinieren.



RALPH KELLER
Windeln Drucklufttechnik

- KAESER Partner
- Handwerker-, Werkstatt- und Industriekompressoren
- Baustellenkompressoren
- Druckluftaufbereitung



RALPH KELLER
Motoren-Manufaktur

- Bearbeitung/Instandsetzung von Verbrennungsmotoren und Motorenteilen
- technische Betreuung von Old- und Youngtimern
- Notstromaggregate

ehem. Peter Windeln GmbH & Co. KG

Lehmkuhlenweg 17 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161/9686-0 · www.ralph-keller.de



GEYR

Gebäudereinigung
Fon: 0 21 66 / 98 70 40
www.geyr.gmbh

Reinigung am und im Gebäude!

The Clean Solution

Empfehlenswert: die Gripeschutzimpfung

Die Influenza-Prävention ist ein wichtiges Element der betrieblichen Gesundheitsfürsorge. Die IKK classic hat dieses Jahr Impftage mit einer Betriebsärztin im Haus des Handwerks Mönchengladbach organisiert. Der nächste findet am 10. November statt.

Jährlich erkranken mehrere Millionen Menschen an Influenza. Auch wenn nicht alle Infizierten Symptome zeigen, können sie – ähnlich wie bei Covid-19 – andere Menschen anstecken. Gerade am Arbeitsplatz kann dies zu einer Ausbreitung der Infektion führen.

Grippe oder grippaler Infekt?

Gerade im Anfangsstadium kann man die Grippe leicht mit einer Erkältung verwechseln. Der Unterschied zeigt sich im Verlauf und in der Schwere der Erkrankung. Bei einer Influenza treten die Krankheitszeichen meist ganz plötzlich auf – und sie sind stärker als bei einer normalen Erkältung. Insbesondere Abgeschlagenheit, Müdigkeit sowie Kopf- und Gliederschmerzen sind deutlich ausgeprägter. Zudem geht eine Grippe weitaus häufiger mit höherem Fieber einher als eine Erkältung. Gerade bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem kann es zu bakteriellen Folgeerkrankungen kommen, wie zu einer schweren Lungenentzündung oder einer Entzündung des Herzmuskels.

Ansteckungsgefahr

Die Grippe ist bereits während ihrer Inkubationszeit ansteckend. Sie beträgt meist zwischen ein paar Stunden bis zu drei Tagen. Nach Ausbruch der Influenza können die Viren noch bis zu fünf Tage ansteckend sein; Kinder können sie sogar bis zu sieben Tage nach Auftreten der ersten Symptome weitergeben.

Vorbeugung

Häufiges Händewaschen ist die beste Maßnahme, um einer Ansteckung vorzubeugen. Bewegung an der frischen Luft härtet ab und beugt Infekten vor. Ständige Heizungsluft trocknet die Schleimhäute aus und macht sie anfälliger für Infektionen. Regelmäßiges Stoßlüften hilft. Bei der Ernährung sollte zu Obst und Gemüse mit hohem Vitamin-C-Anteil gegriffen werden, etwa zu Grapefruits, Paprika oder Kiwis. Auch Zink wird eine abwehrstärkende Wirkung nachgesagt.

Eine weitere wichtige Präventionsmaßnahme ist die Gripeschutzimpfung. Insbesondere Risikogruppen wird zu einer Impfung geraten. Aber auch Berufsgruppen, die viel Kontakt zu Menschen haben, sollten sich impfen lassen.

Die IKK classic bietet allen Handwerkschefs und ihren Mitarbeitern in diesem Jahr einen besonderen Service: die Gripeschutzimpfung ganz unkompliziert von einer Betriebsärztin, selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher Hygienevorschriften. Und das Beste: Die IKK classic kümmert sich für alle Versicherten der IKK classic, BARMER Ersatzkasse, DAK und der Techniker Krankenkasse um die Abrechnung der Impfkosten.

Der nächste Termin ist Dienstag, **10. November 2020**, in der Zeit von 12 bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach.

► *Anmeldungen für die Gripeschutzimpfung nimmt bei der IKK classic Frau Claudia Rösch entgegen: claudia.roesch@ikk-classic.de, Tel. 0241 4776-471002.*



**ALS JEDEN CENT
ZWEIMAL
UMZUDREHEN.**

Mehr zurückbekommen.

Sparen Sie als Mitglied der IKK classic bis zu 900 Euro pro Jahr mit den Wahlтарifen IKK Cash und IKK Cash plus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/wahltarife

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Tel. 0241 4776471002



Bürgerbeteiligung bei der Bebauungsplanung



Der Beschluss eines Bebauungsplans führt zuweilen zu Verdruss bei den Bürgern. Bei seinem Entwurf sind ihre Belange zu berücksichtigen. Entscheidend ist die frühzeitige und aktive Beteiligung an der Planung.

Autor: Andreas Hammelstein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Korn Vitus Rechtsanwälte – die Fachanwaltskanzlei, Tel. 02161 9203-13, ha@KornVitus.de

1. Darf die Gemeinde einfach so einen Bebauungsplan aufstellen?

Ja! Die Bauleitplanung ist bundesrechtlich im Baugesetzbuch (BauGB) geregelt. Aufgabe der Bauleitplanung ist es, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in einer Gemeinde zu steuern. Bauleitpläne sind der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan. Bauleitpläne sind von der Gemeinde in eigener Verantwortung aufzustellen.

Der Bebauungsplan setzt die Art und das Maß der baulichen Nutzung, zum Beispiel Baugrenzen und Geschosse, für die Bebauung einzelner Gebiete fest. Die Festsetzungen im Plan sind rechtsverbindlich.

2. Falls ja, muss mich die Gemeinde als Bürger beteiligen?

Ja! Zwar besteht für die Bürger kein Anspruch auf die Erstellung eines Bebauungsplans, jedoch ist die Bürgerschaft immer zu beteiligen.

3. Falls ja, wie sieht diese Beteiligung konkret aus?

Es hat zunächst eine sogenannte „frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit“ zu erfolgen. Dies bedeutet, dass die Bürger früh-

zeitig über die Planungsabsichten informiert werden müssen. Diese Beteiligung erfolgt als öffentliche Veranstaltung (Bürgerversammlung) oder kann auch in Form einer Einsichtnahme-Möglichkeit, zum Beispiel für die Dauer von 14 Tagen, im Stadtplanungsamt erfolgen. Dabei erhalten die Bürger Informationen über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und können sich hierzu bereits äußern.

Sodann hat eine öffentliche Auslegung der Entwürfe zu erfolgen. Die Planentwürfe, die vom Gemeinderat beschlossen wurden, werden für die Dauer von einem Monat öffentlich im Stadtplanungsamt ausgelegt. Die Bürger haben die Möglichkeit, die Entwürfe während der Öffnungszeiten einzusehen und eine mündliche oder schriftliche Stellungnahme dazu abzugeben.

Wichtig: Gemäß § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, unberücksichtigt bleiben. Um diese sogenannte Präklusion zu vermeiden, sollte daher möglichst frühzeitig eine Beteiligung vorgenommen werden und rechtzeitig eine Stellungnahme (bestenfalls schriftlich) erfolgen.

Das Verfahren endet in der Regel mit der Bekanntmachung. Das formelle Verfahren wird durch die Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen und der Beschlussfassung über den Bauleitplan durch den Rat der Stadt beendet. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt erlangt der Bebauungsplan dann seine Rechtskraft.

4. Muss die Gemeinde (auch) meine persönlichen Belange berücksichtigen?

Ja! § 1 VII BauGB verlangt eine gerechte Abwägung der öffentlichen und privaten Belange jeweils untereinander, aber auch gegeneinander. In diesem Zusammenhang muss die Gemeinde darlegen, dass tatsächlich überhaupt eine Abwägung etwaiger widerstreitender Belange erfolgt ist. Des Weiteren muss dargestellt werden, dass sämtliche Belange auch in die Abwägung einbezogen wurden. Es dürfen weiterhin keine sachfremden Belange in die Einwilligung eingestellt werden. Darüber hinaus muss die objektive Bedeutung der betroffenen Belange fehlerfrei bewertet worden sein. Es darf zu keiner Fehlgewichtung der Belange untereinander gekommen sein.

Übrigens: Überdies bedarf jeder Bebauungsplan einer ausreichenden Planrechtfertigung. Gemäß § 1 Abs. 3 S.1 BauGB darf die Gemeinde von ihrer Planungsbefugnis nur dann Gebrauch

machen, wenn dies für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. An der Erforderlichkeit fehlt es insbesondere dann, wenn sich die Planung als ungeeignet erweist oder erkennbar von keinem städtebaulichen Konzept getragen ist.

Nach dem Beschluss

Sollte die Gemeinde trotz fristgerechter Einwände dennoch den Bebauungsplan beschließen, bleibt lediglich das Rechtsmittel der sogenannten Normenkontrolle nach § 47 VwGO. Damit ein Normenkontrollverfahren vor Gericht zugelassen wird, müssen die betroffenen Bürger nachweisen, dass ihre Rechte durch den Bebauungsplan beeinträchtigt werden oder dass planungsrechtliche Fehler vorliegen. Außerdem müssen sie belegen, dass sie ihre Einwände schon bei der Beteiligung der Öffentlichkeit, also als der Bebauungsplan öffentlich ausgelegt war, vorgebracht haben.

Spielerische Nachwuchswerbung

Handwerker können jetzt wieder aktiv auf die Kitas in ihrer Nachbarschaft zugehen, sie zu sich einladen und den Kindern zeigen, wie ihr Handwerk funktioniert: Der Kita-Wettbewerb 2020/2021 hat begonnen. Die Chance, frühzeitig um den Nachwuchs zu werben, sollte sich gerade in diesen schwierigen Zeiten keiner entgehen lassen.

Die Idee dahinter: Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft“ besuchen Kita-Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren Handwerksbetriebe in ihrer Stadt und lernen dabei die faszinierende Vielfalt des Handwerks kennen – von A wie Augenoptiker bis Z wie Zimmerer. Anschließend stellen die Kinder gemeinsam ein Riesenposter her, auf dem sie ihre Erlebnisse und Eindrücke kreativ ausgestalten – mit allen Materialien, die sie bei „ihrem“ Handwerker kennengelernt haben. Bis zum 5. Februar 2021 können die Kita-Gruppen ihr

Poster zusammen mit einer kurzen Beschreibung einreichen. Eine Expertenjury mit Vertretern aus Handwerk und Frühpädagogik beurteilt die Arbeiten der Kinder.

Die Landessieger werden im Frühjahr 2021 bekannt gegeben: Ihnen winkt ein Preisgeld von je 500 Euro, zum Beispiel für ein Kita-Fest oder einen Projekttag zum Thema Handwerk.

► Das Wettbewerbspaket kann auf der Internetseite der Aktion Modernes Handwerk amh-online.de kostenlos angefordert werden.



Maler-Einkauf West
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 46 34 9-0
Telefax 0 21 61 46 34 9-99
vertrieb-moenchengladbach@meg-west.de
www.meg-west.de

Niederlassung Mönchengladbach

3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche

Eine von 16 guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönenservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Musterausstellung mit aktuellen Bodenbelägen
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km

Bonn	Krefeld
Düsseldorf	Moers
Euskirchen	M-Gladbach
Gummersbach	Neuss
Heinsberg	Remscheid
Kleve	Siegburg
Köln-Marsdorf	Viersen
Köln-Ossendorf	Waldbröl

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Krefeld 3x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dormagen	Neuss 2x
Duisburg	Oberhausen
Emmerich	Remscheid
Erkelenz	Velbert
Essen	Viersen
Grevenbroich	Wesel
Geldern	Willich
Kevelaer	Wuppertal 2x

Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Ihr Fachhandel für

- Sanitär
- Heizung
- Installation
- Klima / Lüftung
- Elektro
- Solar
- Industriebedarf
- Fliesen
- Werkzeug

Optima

www.schmidt-mg.de

HERMANN'S
BLITZSCHUTZBAU
seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Voosener Str. 111
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de

Weg frei für die neue Volksbank

Der Zusammenschluss der Volksbanken Mönchengladbach und Meerbusch ist nach Abstimmung ihrer Vertreterversammlungen Anfang September nun in Kraft. Er wird durch die Eintragung im Genossenschaftsregister rückwirkend zum 1. Januar 2020 gültig. Ende Oktober erfolgt die technische Fusion.



Gemeinsam stark aufgestellt (v. l.): Josef Brück (Vorstand), Volker Klemm (Generalbevollmächtigter), Dr. Veit Luxem (Vorstandsvorsitzender), Carsten Thören (Generalbevollmächtigter) und Franz-Dierk Meurers (Vorstand) – Foto: Volksbank/Andreas Baum

Bereits im Juni dieses Jahres hatten die Vorstände der beiden Genossenschaftsbanken in Mönchengladbach und Meerbusch den Entwurf eines Verschmelzungsvertrags unterschrieben. Corona-bedingt konnten die Vertreterversammlungen, denen er zur Abstimmung vorzulegen war, erst Anfang September abgehalten werden. Diese stimmten der Fusion einstimmig zu und machten so den Weg nun frei für die neue Volksbank.

Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Mönchengladbach, Dr. Veit Luxem, sagte nach der Entscheidung: „Die Fusion schafft die erforderlichen Grundlagen, um unseren Förderauftrag gegenüber unseren Mitgliedern weiterhin zuverlässig, wirtschaftlich, nachhaltig und persönlich erfüllen zu können. Sie ist der richtige Schritt in die Zukunft.“ Durch den Zusammenschluss rüsten sich beide Institute für die zukünftigen Herausforderungen. Dazu zählen

neben dem wachsenden und sich verändernden Sektor der Finanzdienstleistung vor allem die stark zunehmende Digitalisierung, anhaltende Niedrigzinsen und eine sich ständig verschärfende Regulatorik.

Die Geldinstitute verfügen aufgrund ihrer Nachbarschaft und der genossenschaftlich ausgerichteten Geschäftsbasis sowie vielfältigen Verbindungen in der Region über eine solide gemeinsame Basis, erklärte Luxem. „Wir fusionieren aus einer Position der Stärke heraus und halten das Heft des Handelns in Händen. So schaffen wir Synergien, die sich für unsere Kunden, Mitglieder und Partner gleichermaßen positiv auswirken werden.“

Die Volksbank Meerbusch, als übertragendes Institut, wird als Niederlassung der Volksbank Mönchengladbach eG eingetragen, ebenso wie bei vorherigen Fusionen die Volksbanken Erkelenz und Willich. Hierdurch wird auch zukünftig der regionale Bezug der neuen Genossenschaftsbank verdeutlicht, auf den die Vorstände viel Wert legen. Die beiden vormaligen Meerbuscher Vorstände Volker Klemm und Carsten Thören nehmen ihre Arbeit im fusionierten Institut zunächst als Generalbevollmächtigte der Volksbank Mönchengladbach auf.

Forderungszeitraum für Abschlagsrechnungen

Parallel zur Schlussrechnung können keine Forderungen aus vorherigen Abschlagsrechnungen mehr geltend gemacht werden. Das hat in der Praxis entscheidende Konsequenzen für die Vertragsgestaltung.



Autor: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte mbB, niessner@dr-backes.de

Abschläge abzurechnen. Hierbei kommt der Abschlagsrechnung allerdings nur ein vorläufiger Charakter zu, sodass der Werkunternehmer über bereits vereinbarte Abschlagszahlungen endgültig abrechnen muss.

Abschlagsrechnungen kommen in der Praxis eine ganz entscheidende Bedeutung zu, wobei sich die Frage stellt, wie lange eine Abschlagsrechnung überhaupt geltend gemacht werden kann. Hiermit hatten sich das Oberlandesgericht Koblenz und zuletzt der Bundesgerichtshof in seiner Entscheidung vom 29.01.2020 zum Aktenzeichen VII ZR 129/19 zu befassen. Eine ARGE aus mehreren Ingenieurbüros rechnete in einem komplexen Bauvorhaben Abschlagsrechnungen ab, wobei sich die Parteien über die Höhe der neunten Abschlagsrechnung überworfen hatten. Diese Rechnung wurde dann zum Gegenstand eines Klageverfahrens gemacht, in dessen Rahmen nicht zuletzt Verzugszinsen in Bezug auf eben diese Rechnung geltend gemacht wurden. Hierbei stellte das Oberlandesgericht Koblenz, vom Bundesgerichtshof unbeanstandet, fest, dass eine Abschlagsforderung nur bis zur Schlussrechnungsreife geltend gemacht werden kann. Wird also der Bauvertrag durch Kündigung, Aufhebungsvertrag oder ähnliches beendet oder sind sämtli-

che Leistungen des Werkunternehmers bereits erbracht, tritt Schlussrechnungsreife ein, mit der Folge, dass Zahlungen auf bis dahin gestellte Abschlagsrechnungen nicht mehr geltend gemacht werden können. Es besteht kein Verzug (mehr), und die Abschlagsforderung ist auch nicht (weiter) zu verzinsen.

Für die Praxis hat dies entscheidende Konsequenzen, insbesondere in Bezug auf die Vertragsgestaltung. Je nachdem wann die Fälligkeit der Abschlagsrechnung eintreten soll (Zahlungsziel drei Wochen oder ähnliches), kann es sein, dass die Fälligkeit erst nach Beendigung des Bauvorhabens eintritt, sodass die Abschlagsforderung letztlich gar nicht geltend gemacht werden kann. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass parallel zur Schlussrechnung keine Forderungen aus vorherigen Abschlagsrechnungen geltend gemacht werden können. Vielmehr sind diese unbezahlten Abschlagsrechnungen in die Schlussrechnung mitaufzunehmen.

Es ist wichtig, die Verträge auf das konkrete Bauvorhaben anzupassen, damit man am Ende nicht ungewollt unnötige finanzielle Risiken eingeht. Hier empfiehlt es sich, besser zu früh als zu spät anwaltliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Bei Konzeption des Werkvertragsrechts entschied sich der Gesetzgeber aus durchaus guten Gründen dafür, den Werkunternehmer vorleistungspflichtig zu machen. Er muss somit seine Leistungen bereits erbracht haben, um seine Werklohnvergütung verlangen zu können. Damit der Werkunternehmer nicht bis zur vollständigen Leistungserbringung das Insolvenzrisiko des Bestellers ungesichert übernehmen muss, besteht mittlerweile zugunsten des Werkunternehmers das Recht, seine Leistungen stückweise über

Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Wer als Unternehmer einmal die Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel zur Stärkung des Mittelstandes: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.voba-mg.de

Volksbank Mönchengladbach eG



VERTRAUEN SIE AUCH UNSEREM HANDWERK

RECHTLICHE LÖSUNGEN UNTER EINEM DACH



DR. BACKES + PARTNER
Rechtsanwälte mbB
Hohenzollernstr. 177
41063 Mönchengladbach
Tel. 02161 81391-0
Fax 02161 81391-50
info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

Das Jahressteuergesetz 2020

In verschiedenen Bereichen des deutschen Steuerrechts hat sich fachlich notwendiger Gesetzgebungsbedarf ergeben. Die Neuerungen wurden bereits als Entwurf verabschiedet. Im November sollen sie als Gesetz verkündet werden.

Autorin: Barbara Moll-Simons, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin, Fachberaterin für Unternehmensnachfolge, zertifizierte Testamentsvollstreckerin und registrierte Beraterin bei der BAFA

Die Bundesregierung hat am 2. September 2020 den Entwurf für ein Jahressteuergesetz 2020 verabschiedet. Der Gesetzesentwurf umfasst 215 Seiten und hat zum Ziel, kleinere und mittlere Unternehmen zu fördern und notwendige steuerliche Anpassungen aufgrund vorliegender BFH-Rechtsprechung, EU-Recht und EuGH-Rechtsprechung vorzunehmen. Im Folgenden werden einige wichtige Neuerungen aus dem Entwurf, die für viele Unternehmen und Privatleute interessant sein werden, dargestellt.

Neue Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Investitionsabzugsbetrags nach § 7g EStG

Bei der Inanspruchnahme des § 7g EStG werden Abschreibungspotenziale für geplante Investitionen in ein Wirtschaftsjahr vor der Anschaffung oder Herstellung vorverlegt. Sinn und Zweck dieser Vorschrift ist, dass die durch die Abschreibung erwirkte Steuerersparnis die Finanzierung des begünstigten Wirtschaftsgutes erleichtern soll. Der Gesetzgeber will durch die geplanten Änderungen eine Ausweitung der Begünstigungen erreichen.

Nach heutiger Rechtslage werden ausschließlich Wirtschaftsgüter, die im Jahr der Anschaffung sowie im Folgejahr zu mindestens 90 Prozent im Betrieb genutzt

werden, begünstigt. Nach dem Gesetzesentwurf soll die betriebliche Nutzung des begünstigten Wirtschaftsgutes von mindestens 90 auf „mehr als 50 Prozent“ verringert werden.

In der Zukunft sollen auch vermietete Wirtschaftsgüter – unabhängig von der Vermietungsdauer – unter die Begünstigung fallen. Bisher war nur eine zeitliche Begrenzung von drei Monaten für die Inanspruchnahme des § 7g EStG unschädlich.

Als Gewinngrenze soll künftig einheitlich für alle Einkunftsarten die Summe von 150.000 Euro gelten, und die Höhe der Investitionskosten sollen von 40 auf 50 Prozent angehoben werden. Vorgesehen ist, dass die neue Regelung erstmalig für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2019 enden, anzuwenden ist.

Diskussionsbedarf sehen die Berufsverbände und die Literatur noch bei der vorgesehenen Einschränkung der Nutzung des Investitionsabzugsbetrages bei Personengesellschaften. Bei der geplanten Änderung soll eine Hinzurechnung von Investitionsabzugsbeträgen nur noch in dem Vermögensbereich erfolgen dürfen, in dem der Abzug erfolgt (Stichwörter: Gesamthandsvermögen, Sonderbetriebsvermögen).

Erleichterungen bei einer verbilligten Wohnraumvermietung

Nach heutiger Rechtslage sind Werbungskosten bei einer reduzierten Miete von weniger als 66 Prozent der ortsüblichen Miete in einen entgeltlichen und einen unentgeltlichen Teil aufzuteilen. Nur die auf den entgeltlichen Teil der Wohnung entfallenden Werbungskosten können steuerlich geltend gemacht werden. Durch die Gesetzesänderung soll die Grenze für die Aufteilung in einen entgeltlichen und unentgeltlichen vermieteten Teil auf 50 Prozent herabgesetzt werden.

Als Begründung nennt der Gesetzgeber, dass er damit auf die steigenden Mieten und das hohe Mietniveau in Deutschland reagieren will. Außerdem will er den Interessen der Vermieter Rechnung tragen, die bei langjährigen Mietverhältnissen auf die zulässigen Mieterhöhungen verzichten. Beträgt also der Mietzins mindestens 50 Prozent der ortsüblichen Miete, sind die Werbungskosten zu 100 Prozent von den Einnahmen in Abzug zu bringen.

Angedacht ist jedoch, dass bei einer Miete von 50 Prozent und mehr, jedoch weniger als 66 Prozent der ortsüblichen Miete, eine Totalüberschussprognoseprüfung zur Überprüfung der Einkünftezielungsabsicht erfolgen soll. Die Werbungskosten

werden nicht gekürzt, falls die Überschussprognose positiv ausfällt. Ergibt die Prognose ein negatives Ergebnis, ist wiederum eine Aufteilung in einen entgeltlichen und unentgeltlichen Teil vorzunehmen und sind die Werbungskosten entsprechend dieser Berechnung als abzugsfähig beziehungsweise nicht abzugsfähig aufzuteilen. Die Änderung soll ab dem Veranlagungszeitraum 2021 gelten.

Ausweitung des Datenaustauschs

Zwischen den Unternehmen der privaten Krankenversicherung, der Finanzverwaltung und den Arbeitgebern soll ein Datenaustausch im Bereich der privaten Kranken- und Pflegeversicherung eingeführt werden. Die Papierbescheinigungen sollen durch dieses Verfahren ersetzt und der bürokratische Aufwand gemindert werden. Im Rahmen eines Pilotprojekts kann mit der Neuregelung ab dem 1. Januar 2023 gestartet werden, der Regelbetrieb soll ab dem 1. Januar 2024 erfolgen.

Voraussetzung für die Steuervergünstigungen von zusätzlichen Arbeitgeberleistungen

Der Gesetzgeber will mit der Vorschrift des neuen § 8 Abs. 4 EStG klarstellen, dass ausschließlich echte Zusatzleistungen des Arbeitgebers steuerbegünstigt sind. Erbrachte Leistungen an einen Arbeitnehmer werden nur dann „zusätzlich zu dem ohnehin geschuldeten Arbeitslohn“ erbracht, wenn

- die Leistung nicht auf den Arbeitslohn angerechnet wird,
- der Arbeitslohn nicht zugunsten der Leistung herabgesetzt wird,
- die Leistung nicht anstelle einer bereits vereinbarten künftigen Erhöhung des Arbeitslohns gewährt wird und
- der Wegfall der Leistung den Arbeitslohn nicht erhöht.

Unter diese Regelung fallen zum Beispiel die Anwendung der 44-Euro-Freigrenze bei Gutscheinen und Geldkarten, die Übergabe betrieblicher Fahrräder oder Zuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte. Die Anwendung soll nicht davon abhängig gemacht werden, ob eine Tarifgebundenheit vorliegt; die Änderung gilt für Leistungen, die in einem nach dem 31. Dezember 2019 endenden Lohnzahlungszeitraum zugewendet werden.

Erbrecht

Aufgrund einer höchstrichterlichen Rechtsprechung aus dem Jahr 2008 gehören Einkommensteuer-Erstattungsansprüche, die für das Todesjahr des Erblassers verlangt werden, nicht in den steuerlichen Erwerb. Steuerschulden demgegenüber sind Nachlassverbindlichkeiten und ab-

zugsfähig. Diese Ungleichbehandlung bei der Erbschaftsteuer wird es in der Zukunft nicht mehr geben. Die Änderung soll ab dem Tag der Verkündung in Kraft treten.

Rückwirkende Rechnungsberichtigungen

Rechnungsberichtigungen sollen nach dem Gesetzentwurf keine rückwirkenden Ereignisse im Sinne der Abgabenordnung darstellen. Hat der Steuerpflichtige Vorsteuer gezogen, die in späteren Jahren aufgrund

von Beanstandungen berichtigt werden, kann sich ein Zinsnachteil ergeben. Beispiel: Versagung des Vorsteuerabzugs aus 2016 und Berichtigung in 2020, monatliche Verzinsung mit 0,5 Prozent.

Das Jahressteuergesetz 2020 sieht noch in einer Vielzahl von Steuergesetzen Änderungen vor. Nach der Verabschiedung des Gesetzes, die für den November 2020 geplant ist, werden weitere Vorschriften sicherlich nochmals thematisiert werden müssen.



Der neue SEAT Leon Sportstourer e-Hybrid. Jetzt mit 7.110 € e-Mobilitätsprämie.¹



Neuer Antrieb für den Weg zu deinen Zielen.

Der neue SEAT Leon Sportstourer e-Hybrid bringt dich im Business mit einem Lächeln voran. Denn das Plug-in-Modell hat viele Vorteile, wie halbierte Dienstwagenbesteuerung.

SEAT FOR BUSINESS



Waldhausen & Bürkel Rheindahlen GmbH & Co. KG

Erkelenzer Str. 32, 41179 Mönchengladbach, Telefon +49 2161 58855 0, www.waldhausen-buerkel.de

SEAT Leon Sportstourer 1.4 e-Hybrid, 150 kW (204 PS), Kraftstoffverbrauch Benzin: kombiniert 1,5 l/100 km; Stromverbrauch: kombiniert 12,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 34 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹Die e-Mobilitätsprämie von 7.110 € setzt sich zusammen aus dem SEAT Herstelleranteil von 2.610 € brutto und der staatlichen Förderung von 4.500 €. Staatliche Förderung: Vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de, gewählter Zuschuss, dessen Auszahlung erst nach positivem Bescheid des von dir gestellten Antrags erfolgt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die staatliche Förderung in dieser Höhe endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. SEAT Herstelleranteil: Von der SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, gewährte Prämie beim Kauf eines neuen SEAT Leon Sportstourer e-Hybrid. Verfügbar für Privatkunden und gewerbliche Endkunden. Die e-Mobilitätsprämie ist nicht kombinierbar mit anderen SEAT Förderaktionen (mit Ausnahme der Basis Konditionen Leasing und Finanzierung) und gültig bis auf Widerruf. Weitere Informationen erhältst du bei deinem teilnehmenden SEAT Partner. Abbildung und Text enthalten Sonderausstattung.

Steuerlich gut informiert. Mit der Steuer-App für unterwegs. Jederzeit und kostenlos.



Simons & Moll-Simons GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

- > Monatliche Beiträge zu allen Steuer-Themen
- > Wissenswertes zum Nachschlagen
- > Erklär-Videos und nützliche Tipps
- > Berechnungsprogramme und vieles mehr

Druckerstraße 8a Fon +49 21 66 / 91 60-0
41238 Mönchengladbach www.simons-moll.de

Alternativ Meine Steuerberater-App im AppStore/
Google Play-Store suchen (Service-Code 404230)

Neue Ära der Schweißrobotik

Er erlebt die Entwicklung der Automatisierung schon seit langem hautnah mit: Norbert Kleinendonk zeigt auf, wie intelligente Systeme die Arbeit im Metallbau heute erleichtern.



Fotos: OTC DAIHEN

Norbert Kleinendonk ist seit über 30 Jahren im Geschäft. Als Geschäftsführer des japanischen Robotik- und Schweißspezialisten OTC DAIHEN mit Hauptsitz in Mönchengladbach ist er Experte auf dem Gebiet der metallverarbeitenden Branche. Er weiß: „Metallbaubetriebe suchen zunehmend nach praktischen Lösungen, Schweißaufgaben unkompliziert und in kürzester Zeit zu erledigen.“ Als Antwort auf diesen Bedarf wurde EASYARC entwickelt, eine neue kompakte Schweißanlage für den Werkstattbetrieb.

Das System ist mit einer Sicherheitseinhausung, Blendschutz und großzügiger Öffnung ausgestattet, die den Bediener optimal vor Funkenflug und Kollisionen mit dem Roboter schützt. Zudem lässt sich die kompakte Einheit bequem auf Laufrädern überall in der Werkstatt an die jeweiligen Stellen rollen, wo sie gerade benötigt wird. Für die Inbetriebnahme und Einweisung von Roboterzellen muss nur wenig Zeit aufgewendet werden. Kleinendonk unterstreicht: „Unser System wurde gerade für Kleinauflagen entwickelt. Es nimmt monotone Arbeiten ab und liefert gleichzeitig hochqualitative Ergebnisse.“

Ein weiterer Vorteil des EASYARC-Systems, das neben dem Standardmodell sechs weitere Typen umfasst: Der Einsatz dieser kompakten Roboteranlage ist in vielen Fällen auch wirtschaftlich

für kleine und mittelständische Unternehmen zu vertreten. Der Einstiegspreis liegt bei 50.000 Euro; auch Refinanzierungs- und Leasingmodelle können in Anspruch genommen werden. Je nach Konfiguration wird jede schlüsselfertige Zelle zu einem Festpreis angeboten.

„Mit dieser Lösung erfüllen wir von OTC nicht nur die gestiegenen Mobilitätsansprüche, sondern liefern auch eine CE-zertifizierte Anlage, die allen betriebserforderlichen Sicherheitsaspekten Rechnung trägt. Es handelt sich um die bisher erste am Markt verfügbare Kompaktanlage mit standardmäßiger Sicherheitseinhausung. Außerdem arbeitet EASYARC mit einer softwaregestützten Arbeitsbereichs-Limitierung, um räumliche Übertretungen der Roboterachsen zum Schutz des Bedieners von vornherein auszuschließen“, erklärt Norbert Kleinendonk.

In der Basisausführung wird EASYARC mit einem OTC Lichtbogenschweißroboter vom Typ FD-B6 geliefert, der sämtliche Schweißaufgaben in hoher Geschwindigkeit erledigt. Die Anlage kann mit verschiedenen OTC Schweißmaschinen ausgestattet werden, die praktisch in einem Rack im Rahmen untergebracht sind. Werden höhere Schweißströme benötigt, stehen auch wassergekühlte Maschinenvarianten zur Verfügung. EASYARC eignet sich ebenfalls hervorragend zum WIG Schweißen mit und ohne Kaltdraht. Hierzu steht der OTC Robotertyp FD-V8 zur Auswahl.

Es können generell Bauteile von bis zu 1.000 Millimeter Kantenlänge geschweißt werden. „Wem das noch nicht genügt, bekommt seine EASYARC noch mit einer zusätzlichen Drehachse zur

Positionierung der Bauteile ausgestattet, wobei die Tischhöhe von vornherein etwas niedriger ausfällt, um weiterhin eine komfortable Einlegehöhe für den Bediener zu gewährleisten. Die Tragkraft dieser Achse vom Typ PB250 beträgt – je nach Länge und Breite des Werkstücks – bis zu 250 Kilogramm“, so der OTC-Geschäftsführer. Da jede Zelle mit Sicherheitseinhausung versehen ist, muss man sich im Werkstattbetrieb keine weiteren Gedanken über den Schutz des Bedieners machen. Außerdem ist jede kompakte Roboterzelle mit einem Schweißbisch ausgestattet, der zur Aufnahme von Standard-Spannelementen vorbereitet ist. Dies macht aufwändige Spanntechnik unnötig.



HEPP-SCHWAMBORN
Tradition. Innovation. Strom.

Ein guter Ruf ist der beste Verteiler

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG
Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel. + 49 (0) 2166/2608-0
www.hepp-schwamborn.de

→ www.gasandmore.de

Linde
gas & more

Perfekt kombiniert.

Gase und Schweißzubehör an einem Ort: Gas & More.
Dohrweg 38
Mönchengladbach
Tel. 02161.69825-50

Hier kaufen die Profis.

EASYARC
EINFACH, GÜNSTIG, SICHER!

Die mobile Schweißzelle für den Handwerksbetrieb

- Mobile Kompaktbauweise
- CE-zertifiziert und Schutz vor Eintritt und Blendwirkung
- Körperlich entlastende Arbeitsweise
- Einfachste Bedienung
- Ausführung in MIG/MAG und WIG

Weitere Informationen:

IHR SPEZIALIST FÜR SCHWEIßTECHNIK VOR ORT

Rufen Sie uns an!
02161 69 49 7 - 100

OTC CREATING METAL ARTISTS
Member of DAIHEN Group **DAIHEN**

OTC DAIHEN EUROPE GmbH Krefelder Str. 675-677 · 41066 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0) 21 61 / 69 49 7-100 · Fax: +49 (0) 21 61 / 69 49 7-101
info@otc-daihen.de · www.otc-daihen.com



Gemeinsam gaben sie den Startschuss für den Lichttest 2020 (v. l.): Helmut Berek, Vorsitzender Verkehrswacht Gelsenkirchen e. V.; Britta Zur, Polizeipräsidentin Gelsenkirchen; Dietlinde Stüben-Endres, Obermeisterin Vestische Kfz-Innung Gelsenkirchen/Recklinghausen und Inhaberin Autohaus GLÜCKAUF; Herbert Reul, Innenminister NRW; Peter Schlanstein, Vizepräsident Landesverkehrswacht NRW; Frank Mund, Präsident Verband des Kfz-Gewerbes NRW e.V. und Martina Rudowitz, 1. Bürgermeisterin Gelsenkirchen. – Foto: Kfz-Gewerbe NRW

Licht-Test 2020 – Der Winter naht!

Innenminister Reul hat am 30. September gemeinsam mit dem Kfz-Gewerbe und der Landesverkehrswacht in Gelsenkirchen die bundesweit größte Verkehrssicherheitsaktion in Nordrhein-Westfalen gestartet. Sie läuft noch bis zum 31. Oktober.

Jeder Verkehrsteilnehmer kennt die „blinden“ oder „einäugigen“ Fahrzeuge, nicht zu vergessen die „Blender“: Bereits seit über 60 Jahren ist der Licht-Test zu Beginn der dunklen Jahreszeit ein fester Bestandteil der Verkehrssicherheit auf Deutschlands Straßen.

Am 30. September gab NRW-Innenminister Herbert Reul zusammen mit Kfz-Gewerbe-Präsident Frank Mund, Vizepräsident der Landesverkehrswacht NRW Peter Schlanstein und Christian Horstmann, Geschäftsführer der Vestischen Kfz-Innung Gelsenkirchen/Recklinghausen den Startschuss für den Licht-Test 2020. Das Team des Gelsenkirchener Autohauses GLÜCKAUF rund um Geschäftsführer Björn Simer wirkte als Gastgeber für die diesjährige Auftaktveranstaltung zum Licht-Test. Die Polizei Gelsenkirchen war ebenfalls mit einer Live-Verkehrskontrolle aktiv vor Ort. Acht Bestandteile der Fahrzeugbeleuch-

tung werden beim Licht-Test überprüft. Nach bestandener Prüfung erhält das Fahrzeug eine Licht-Test-Plakette.

Besonders in den Herbst- und Wintermonaten kommt es immer wieder zu Unfällen, die auf schlechte Sichtbedingungen zurückzuführen sind. Alle Verkehrsteilnehmer sollten daher nicht nur sehen wollen, sondern auch gesehen werden. Herbert Reul betonte die Wichtigkeit der Beleuchtung und der damit einhergehenden Sicherheit: „Der Licht-Test ist eine gute Gelegenheit, die Beleuchtung seines Fahrzeugs zu überprüfen, um in der jetzt beginnenden dunklen Jahreszeit sicher unterwegs zu sein“.

Der Präsident des Kfz-Verbands NRW Frank Mund legt den Fokus nicht nur auf die eigene Sicherheit, sondern auch auf die Rücksichtnahme gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern: „Trotz immer mo-

derner werdender Lichttechnik ist die korrekt eingestellte Beleuchtungsanlage nicht nur entscheidend, um andere zu sehen, sondern auch, um selbst gesehen zu werden. Die Sichtprüfung beim Licht-Test ist deswegen wichtig und richtig! Spätestens in diesem Jahr haben wir durch Corona gelernt, dass man mit geringem Aufwand nicht nur sich selbst, sondern vor allem auch andere schützen kann. Der jährliche Licht-Test ist also so etwas wie die Mund-Nasen-Bedeckung des Straßenverkehrs in der dunklen Jahreszeit.“

Um die Öffentlichkeit auf breiter Fläche über die Aktion zu informieren, werben viele Verkehrswachten während des gesamten Aktionszeitraums bis zum 31. Oktober mit Spannbändern, Plakaten und auf verschiedenen Medienkanälen. Auch Peter Schlanstein, Vizepräsident der Landesverkehrswacht NRW, betont, wie wichtig die Eigenverantwortlichkeit im Straßenverkehr

ist: „Fußgänger, Radfahrer und Motorradfahrer sollten auch dazu beitragen, dass sie in der dunklen Jahreszeit besser gesehen werden.“ Besonders die jungen Verkehrsteilnehmer – Grundschulkinder – werden hierbei durch die Landesverkehrswachten mit Westen und Überwürfen unterstützt. „Solche Westen sind einfach

in ihrer Nutzung und auch für Rad- und Motorradfahrer zu empfehlen.“

Die Auswertung des letztjährigen Licht-Tests ergab, dass in NRW erneut jedes dritte überprüfte Fahrzeug Mängel an der Beleuchtungsanlage aufwies. Die Auswertung einzelner Faktoren, beispielsweise

fehlerhafte Einstellung oder defekte Hauptscheinwerfer, weist eine durchgehend positive Entwicklung auf, jedoch stagniert das Gesamtergebnis bei gut einem Drittel mit mangelhafter Beleuchtung. Höchste Zeit zu handeln!

Autohaus Waldhausen + Bürkel ist „Audi Top Service Partner 2020“

Bereits das sechste Jahr in Folge wurde das Autohaus von der Audi AG für herausragende Leistungen im Servicebereich belobigt. Serviceleiter Pietro Nasca nahm die Auszeichnung stellvertretend für die Mitarbeiter von Audi Gebietsleiter Guido Clement entgegen.

Mit der Auszeichnung „Audi Top Service Partner“ honoriert die Marke mit den vier Ringen herausragende Leistungen in punkto Kundenzufriedenheit und Servicequalität. Bei der Bewertung durch die Audi AG hat das Autohaus Waldhausen + Bürkel erneut überdurchschnittliche Ergebnisse erreicht. „Das tägliche Engagement unserer Mitarbeiter wird durch diese Auszeichnung honoriert“, sagt Serviceleiter Pietro Nasca. „Sie motiviert uns, die Kunden weiterhin bei jedem Autohausbesuch mit einem Top-Service zu begeistern.“ Neben den qualitativen Faktoren zählen für die Auszeichnung auch die Investition in Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie eine Betriebseinrichtung und Spezialausrüstung auf dem neuesten Stand der Technik.



Foto: Waldhausen + Bürkel

80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach

Ihr Partner für Erfolg

Lassen Sie sich begeistern: Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Handelshof Mönchengladbach
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Rönneterring 12, 41068 Mönchengladbach
Telefon 02161 954-0
Mo – Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 7.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de



Auf **gesundheitsverträgliche** Verarbeitung achten

Der Fußgesundheit zuliebe sollte man auf den Kauf von Kinderschuhen viel Sorgfalt verwenden, rät die SIGNAL IDUNA. Dabei geht es nicht nur um die richtige Schuhgröße. Ein weiteres Problem ist die Belastung vieler Schuhe mit Schadstoffen.



Viele Erwachsene leiden unter Fehlstellungen der Füße und daraus resultierenden Rückenproblemen. Sehr häufig liegen die Ursachen dafür in der Kindheit. So tragen viele Kinder deutlich zu kurze Schuhe, ohne es zu merken: Denn einerseits sind die Nerven in den Füßen noch nicht richtig entwickelt, zweitens sind Kinderfüße sehr formbar.

Beim Schuhkauf sind daher die Eltern besonders gefragt, so die SIGNAL IDUNA. Nicht verlassen sollte man sich dabei auf die auf den Schuhen angegebene Größe und die klassische Daumenprobe. Die Daumenprobe funktioniert bei Kindern nicht, da sie bei Druck automatisch ihre Zehen zurückziehen.

Um die richtige Schuhgröße zu bestimmen, können beispielsweise die Innensohlen der Schuhe erhalten, wenn sie sich herausnehmen lassen. Auf diese stellt man das Kind und kann schnell sehen, ob der Schuh passt. Eine andere gute Methode ist eine Pappschablone, die man zuhause für jeden Fuß des Kindes mit einer Zugabe zwischen 12 und 17 Millimetern anfertigt. Passt sie, ohne zu knicken oder zu rutschen in den Schuh der Wahl, passt er auch



Auch wenn mal eine Rechnung nicht bezahlt wird, muss ich mir keine Gedanken machen.

Verlässlich, vertrauensvoll und auf Augenhöhe:
Credireform Mönchengladbach
Tel. 02161 68 01-50
vertrieb@moenchengladbach.credireform.de
www.credireform.de/moenchengladbach



dem Kind. Zudem halten viele Schuhläden spezielle Messgeräte vor, mit denen sich leicht das passende Schuhwerk finden lässt.

Doch nicht nur die passende Schuhgröße sollte ein Kaufkriterium für Kinderschuhe sein. Viele Schuhe enthalten schädliche oder gar giftige Stoffe. So lassen sich beispielsweise in Gummistiefeln oder Plastikschlappen immer wieder unter anderem gesundheitsschädliche „polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe“ oder auch Formaldehyd nachweisen. Experten raten daher, von Schuhen mit einem intensiven oder stechenden Geruch per se die Finger zu lassen. Da viele dieser Substanzen aber geruchlos sind, ist zu überlegen, ob man nicht generell auf solches Schuhwerk verzichtet.

Doch auch Lederschuhe sind nicht „ohne“, denn sie sind oft mit giftigen Chrom-Derivaten belastet, da Chromsalze eingesetzt werden, um das Leder zu gerben. Hier sollte man daher Schuhe kaufen, die ein Label tragen wie etwa das EU Ecolabel, oder deren Leder pflanzlich gegerbt ist. Eine Alternative wäre, ganz auf Leder zu verzichten und stattdessen beispielsweise auf Schuhe aus Kunstleder, Kork oder Nylon zurückzugreifen.

Besonders gut gefällt und tut es Kinderfüßen, wenn sie unbeschuh ihre Umgebung erkunden können. Daher sollte man die Kleinen ruhig öfter barfuß laufen lassen.

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufsständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Udo Gau
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon: (021 61) 6 98 38 33
udo.gau@signal-iduna.de



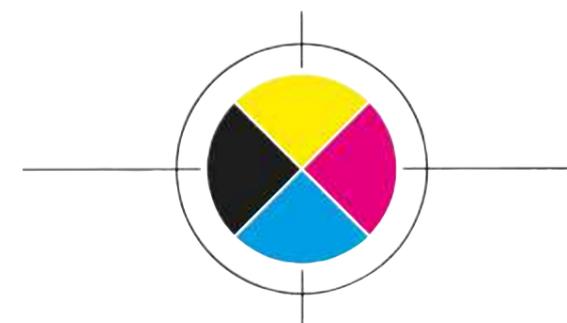
www.signal-iduna.de



GESCHÄFTSFREUNDE

Sie kompetent beraten und Ihr Business strategisch voranbringen. Dafür sind wir hier. Transparent und vertrauensvoll. Als Ihr Partner vor Ort und digital. **Persönlich. Individuell. Sicher.**

Banking made in Gladbach.



– seit 1919 –

Druckerei Weidenstraß

GmbH & Co. KG

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

**Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen**
Telefon: 0 21 66 / 8 00 36 / 37 / 38
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09
email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Realisationsteam
der KREIHA INFO:
professionell, verbunden, fair

REDAKTION

Julia Kreuteler koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.
redaktion@kreiha-info.de
Tel.: 02166 981206

ANZEIGEN

Jochen Schumm verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.
anzeigen@kreiha-info.de
Tel.: 0162 2347092

GRAFIK

Ulrich Schumm baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.
grafik@kreiha-info.de



WWW.KREIHA-INFO.DE



ZUKUNFT

Wir starten die Zukunft. Mit Mut und Ideen

Wir setzen neue Maßstäbe in Sachen Digitalisierung, E-Mobilität und Quartierslösungen. Lassen Sie sich von unseren Visionen begeistern, und legen Sie mit uns den Schalter in Richtung Zukunft um.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.new.de und auf unseren Social-Media-Kanälen.

